

# Staufer Kurrier

Amtsblatt  
der Stadt  
Waiblingen

Nummer 18 37. Jahrgang CMYK +

WAIBLINGEN



Donnerstag, 2. Mai 2013



Spatenstich für das „Seniorenwohnen am Park“ gegeben worden. Unser Bild zeigt von links nach rechts: Roy Lilienthal, Geschäftsführer der GSW; Seniorenratsvorsitzender Rüdiger Deike; Oberbürgermeister Andreas Hesky; Architekt Thomas Herrmann; Pfarrer Franz Klappenecker; Baubürgermeisterin Birgit Prieb; Thomas Sixt-Rummel, Hausleiter des Marienheims; und Dr. Alfons Maurer, Vorstand der „Paul Wilhelm von Kepler“-Stiftung. Fotos: David



Auf großes Interesse ist der Spatenstich für das künftige Seniorenzentrum im Waiblinger Süden gestoßen – auch zahlreiche Bürger aus der Nachbarschaft wollten dabei sein.



Gertrud Sielaff, die „gute Seele“ des Marienheims am Kätzenbach, erhielt als kleine Geste der Dankbarkeit für ihren jahrzehntelangen ehrenamtlichen Einsatz für die Hochbetagten einen der „Fest-Spaten“. Links: Thomas Sixt-Rummel und Oberbürgermeister Hesky.

Spatenstich für das „Seniorenwohnen am Park“ in der Unteren Rote – Fertigstellung für Ende 2014 erhofft

## „Angenehmes Wohnen bei hoher Lebensqualität!“

(dav) „Das ist ja fast ein historischer Moment!“, meinte die Waiblingerin, die gemeinsam mit zahlreichen Besuchern am Freitag, 26. April 2013, das Gelände an der Jesistraße betrat, um den ersten Spatenstich für das „Seniorenwohnen am Park“ mitzuerleben. Der Waiblinger „Süden“ hatte lang auf diesen Moment gewartet und Oberbürgermeister Andreas Hesky räumte ein, ihm falle ein Stein vom Herzen, dass es nun endlich losgehe. Immerhin seien zuvor viele Telefonate zwischen Bauherr und Bauträger, also Stadt Waiblingen und der Gesellschaft für Siedlungs- und Wohnungsbau Baden-Württemberg mbH, geführt worden, bevor dieses Projekt habe verwirklicht werden können. Mit großer Freude habe die Stadt Waiblingen die Baugenehmigung erteilt.

Bei Seniorenfeiern sei er immer wieder gefragt worden, wie der Stand der Dinge sei. Nun gebe es die klare Perspektive: nämlich dort, wo man sein soziales Umfeld habe, ein Seniorenzentrum vorzufinden, das Sicherheit gebe, wenn sie notwendig werde. Das Konzept des dezentralen Wohnens für Senioren werde also auch in Waiblingens Süden umgesetzt, verbunden sogar mit einer Kindertageseinrichtung, einer Wohnbebauung, die sich sehen lassen könne, einer guten öffentlichen Infrastruktur und einem Park mit Spielplatz. „Hier ist angenehmes Wohnen!“, freute sich Hesky und zeigte sich überzeugt, dass die Bürger sich künftig noch stärker mit ihrem Stadtteil identifizierten, in dem die Lebensqualität schon jetzt hoch sei.

Im Beisein von Vertretern der Gemeinderats-Fraktionen, des Seniorenrats, der Bürgerinteressengemeinschaft Süd und vieler Anrufer gruben sich die Spaten zum ersten Mal in den Grund, auf dem die Senioreneinrichtungen entstehen werden. Dabei hätten es sich weder die Stadt- und Seniorenräte noch BIG Süd nicht leicht gemacht, betonte der Oberbürgermeister, schließlich habe man über die örtlichen Gegebenheiten nicht leichtfertig hinweggehen wollen. Gemeinsam habe man ein gutes Konzept entwickelt – dafür dankte er. Mit der

gemeinwesenorientierten Arbeit gehe es in Waiblingen gut voran, zeigte er sich zufrieden. „Wo kann ich im hohen Alter wohnen, wie mich versorgen? Wo finde ich Unterstützung, wenn ich sie brauchen?“ – Fragen, die zwangsläufig jeden von uns angehen, angesichts des demografischen Wandels sogar immer mehr Menschen. Lange leben möchten wir alle, doch mit den Unannehmlichkeiten mag niemand rechnen. Wer am vergangenen Sonntag beim Tag der offenen Tür des Landratsamts Gelegenheit hatte, in den „Altersimulations-Anzug“ zu schlüpfen, konnte von Kopf bis Fuß verspüren, wie mühselig das tägliche Leben werden kann. Wem es möglich ist, der beugt rechtzeitig vor und bemüht sich um eine seniorengerechte Wohnung, am besten um eine solche, in der Zusatzdienstleistungen angeboten werden, die den Alltag erleichtern und das Wohnen in den eigenen vier Wänden verlängern.

Roy Lilienthal, Geschäftsführer der „Gesellschaft für Siedlungs- und Wohnungsbau Baden-Württemberg mbH“ (GSW) mit Sitz in Sigmaringen, berichtete beim Spatenstich, dass sich die GSW als Tochterunternehmen des Sozialverbands VdK mit diesem Thema schon seit vielen Jahren befasse, schließlich habe das

Älterwerden auch eine erfreuliche Seite. Fragen der Versorgung und Unterstützung im hohen Alter betreffen unsere gesamte Gesellschaft und müssten vor allem von Wohnungsunternehmen beantwortet werden.

Und er hatte noch eine Überraschung mitgebracht: die GSW betritt nach eigenen Aussagen Neuland, indem sie zum ersten Mal die technischen Voraussetzungen für den Einsatz von „Ambient Assisted Living“, also „umgebungsunterstütztes Leben“ schafft. Mit „AAL“ sollen die Bewohner noch länger sicher und gut versorgt zuhause bleiben können. Gebäudetechniker und Informatiker haben ganz praktische Lösungen entwickelt, zum Beispiel eine intelligente Tür, die erkennen kann, wenn der Bewohner seine Wohnung verlässt – und die dann im Notfall den vergessenen Herd ausschaltet. In einer Musterwohnung werden die alltagsunterstützenden „smarten“ Anwendungen vorgestellt.

Wer übers Altern rede, rede über sich selbst, begann Dr. Alfons Maurer, Vorstand der „Paul Wilhelm von Kepler“-Stiftung, die das Betreuungskonzept für die Anlage übernimmt und sie betreiben wird. Und er fuhr fort mit der Frage, wie man im Alter denn gut leben und glücklich sein könne; was man dabei beachten müsse. Eine sichere materielle Grundabsicherung zähle sicherlich dazu, so dass die Wohnqualität stimme. Der ältere Mensch müsse es zudem lernen, Hilfe anzunehmen. Er brauche außerdem Beziehungen zu anderen, müsse Kontakte wahren und am Leben teilhaben können. Es gelte sich auch bewusst zu machen, dass das Alter Freiheiten schenke: man sei frei von Zwängen wie Leistungsdruck, gutem Aussehen oder Fitness. Viel Freiheit für den Einzelnen biete hingegen das künftige „Seniorenwohnen am Park“, und sein großer



Auch der benachbarte Park wird schon fleißig modelliert.



Wenn alles gut verläuft, könnten die Räume Ende 2014 bezogen werden.

Wunsch sei, dass die Leute von außen die Begegnungsorte besuchen, dass sie sich ehrenamtlich einbringen und – eingebettet in das Projekt „Soziale Stadt Waiblingen-Süd“ eine lebendige Bürgerschaft entstehe.

### „Seniorenwohnen am Park“

- Das „Seniorenwohnen am Park“ bietet in einem Z-förmigen Gebäude mit einem Punkthaus davor barrierearmen Wohnraum mit einem integrierten Pflegekonzept, das den Umzug ins Pflegeheim hinauszögern oder sogar ganz überflüssig machen kann.
- 70 Pflegeplätze im „Haus Miriam“ (der Name steht für das hebräische Maria und soll die Verbindung zum Marienheim am Kätzenbach zum Ausdruck bringen, das die Kepler-Stiftung ebenfalls betreut) und eine Tageseinrichtung in besagtem Punkthaus sowie frei wählbare Betreuungsleistungen werden angeboten.
- Gebaut werden außerdem 19 betreute Wohnungen mit zwei bis drei Zimmern und Wohnflächen zwischen 50 und 107 Quadratmetern Fläche. Nicht nur großzügige und durchdachte Grundrisse überzeugten dabei, sondern auch bedarfsgerechte Ausstattungsdetails, ein Auf-

zug und die lichtdurchflutete Architektur, betont die GSW.

- Eine Kindergartengruppe der Katholischen Kirchengemeinde St. Antonius und die geplante Begegnungsorte sollen für ein lebendiges Wohnumfeld sorgen, in dem die Generationen sich unverkrampft begegnen können.
- Der Blick geht ins Grüne, in den angrenzenden Rote-Park, an dem derzeit fleißig geschaffert wird und wo die Kinderspielgeräte schon jetzt vom baldigen lebendigen Treiben der Kleinen zeugen.
- Geschäfte am benachbarten Danziger Platz sind eine weitere Facette für ein seniorengerechtes Wohnareal.
- Die Gedanken und Vorstellungen des Bauherrn haben die Architekten Thomas Herrmann und Martin Hornung vom Architekturbüro „ars Herrmann + Hornung GmbH“ Gestalt werden lassen. Die Bauarbeiten übernimmt das Generalunternehmen Gottlob Rommel aus Stuttgart.
- Der Rohbau soll, so erhofft es sich Andrea Vollmer, Projektentwicklerin bei der GSW, Ende des Jahres stehen, dann könnte das Seniorenzentrum im besten Fall Ende des Jahres 2014 fertig sein.

Stadt geht gemeinsamen Weg mit der Ludwig-Schlaich-Akademie

## Erzieherinnen und Erzieher die Rückkehr in den Beruf erleichtern

(red) Die Stadt Waiblingen bietet gemeinsam mit der Ludwig-Schlaich-Akademie Wiedereinsteigerinnen im Bereich Kindertageseinrichtungen ein Modell an, das ihnen die Rückkehr in den Beruf der Erzieherin, des Erziehers erleichtern soll. Am 1. August 2013 wird der Rechtsanspruch gültig, dass jedes Kind von einem Jahr an ein Kitaplatz zur Verfügung stehen muss. Zwischenzeitlich wurden zwar Einrichtungen gebaut und zahlreiche erweitert. Doch bei diesem besonders wichtigen Thema, das die Stadtverwaltung inzwischen eine Dekade lang beschäftigt, sei auf allen Seiten eine rechtzeitige Personalentwicklung versäumt worden, hat Erster Bürgermeister Martin Staab vor der Presse erklärt. Die Stadt sehe allerdings Potenzial bei den Wiedereinsteigerinnen und wolle mit dem besonderen Angebot, solche gewinnen, die sich möglicherweise wegen des veränderten Berufsbilds nicht trauten.

Staab machte deutlich, dass sehr flexibel auf die Arbeitszeiten eingegangen werden soll, es gebe schon jetzt viele Teilzeitmodelle. Außerdem setze die Stadt in der Zusammenarbeit auf die hohe Kompetenz der Ludwig-Schlaich-Akademie. Uwe Stöckel, der Geschäftsführer der Schlaich-Akademie sagte, dass es der Stadt Reutlingen mit einem ebenso guten Modell gelungen sei, 20 Wiedereinsteigerinnen zu gewinnen. Das Schnupper- und Fortbildungsangebot der Stadt Waiblingen motiviere die Rückkehrerinnen, sich von Anfang an mehr zuzutrauen, bestätigte Stöckel.

Derartige Angebote gebe es bisher keine bis sehr wenige, betonte Holger Sträßer, Bereichsleiter bei der Agentur für Arbeit Waiblingen. Er habe versucht festzustellen, wie groß das Potenzial an Wiedereinsteigerinnen sein könnte. Beim Sichten der Konten habe er so viele Meldungen nicht finden können, die auch bereit wären, wiedereinzusteigen.

Der Leiter des Fachbereichs Personal und Organisation der Stadt Waiblingen, Tilo Schilling, räumte ein, dass nicht unbedingt an die Frauen gedacht worden sei, die sich schon Gedanken gemacht hätten, sondern an solche, die erst angestoßen werden müssten, um sich vielleicht zu diesem Schritt zu entscheiden. Die Stadt sei sehr familienbewusst und bereit, über alle Modelle nachzudenken, bereit, sich auf

Neuland zu begeben. Mit einem Augenzwinkern sagte er: „Ich würde sie grad auf Vorrat einstellen, wenn sich welche melden würden.“

Die Abwerbung sei schon in vollem Gang, meinte Stöckel. Gleichzeitig würden die Schulen ihre Kapazitäten erhöhen. Er glaube, durch die Wiedereinsteigerinnen den Bedarf decken zu können. Die Fluktuation im Erzieherbereich liegt bei der Stadt Waiblingen jährlich etwa bei 30 Personen. Zehn bis 15 Prozent Abwanderung von insgesamt 220 bis 240 Erziehern und Erzieherinnen seien derzeit normal, weil sie sich aussuchen könnten, wie sie sich weiterentwickeln wollten, erklärte Staab. Mit dem Projekt solle das Feuer entfacht werden, in einer der 14 städtischen Einrichtungen mit einer Größe von ein bis acht Gruppen anzuheuern.

### Lust auf mehr

Wer einmal eingestiegen ist, nach dem schaut die städtische Fachberatung. Die Anzeigenkampagne sei bewusst so gewählt worden, machte Schilling deutlich. Die Personen, die angesprochen werden sollen, sind zu Hause und lesen davon möglicherweise. Der Informationsabend soll dann Lust auf mehr machen. Die Frauen mit Lebens- und Berufserfahrung seien in den Kindertagesstätten herzlich

Fortsetzung auf Seite 4

## Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort

### CDU



Eine herbe Enttäuschung hat die Stadt und den Gemeinderat erreicht: bisher gingen vier davon aus, dass nach Inbetriebnahme des Krankenhauses der Zentralversorgung in Winnenden ab November

2013 und dem sukzessiven Abbruch des alten Kreiskrankenhauses in Waiblingen das freierwählende Krankenhausareal neben einer attraktiven Wohnbebauung für das neue Justizzentrum aus zentralem Grundbuchamt und großem Amtsgericht genutzt werden kann. Diese Nachnutzung des Krankenhausareals steht nach Auskunft des Finanzministeriums in den Sternen: frühestens 2018/19 könnte ein Justizzentrum gedacht werden. Als Interimslösung könnte nun das zentrale Grundbuchamt im Appartementhaus auf dem Krankenhausareal in Miete untergebracht werden. Die dort derzeit bestehende zentrale Notfallpraxis würde dann in die Räume der Zentralklinik am Postplatz umziehen. Für den fünfzügigen Kindergarten, der im Appartementhaus untergebracht werden soll, müsste dann ein separates Gebäude errichtet werden.

Erfreulich ist dagegen, dass der Gemeinderat mit großer Mehrheit die Voraussetzungen für die Erweiterung der weltbekannten Firma Stihl in Neustadt auf den Weg gebracht hat. 1. Bauabschnitt: Errichtung Hochregallager mit neuem Logistikzentrum (ca. 13 000 m<sup>2</sup>), Erweiterung Entwicklungszentrum (ca. 9 000 m<sup>2</sup>), 1 140 neue Parkplätze. 2. Bauabschnitt: Erweiterung Montagehalle, neues Gebäude für die Kunststofffertigung bis 2020. Natürlich ist die Lärmbelastung am Erbachhof, in der Neustädter Hauptstraße und im Schärsweg nicht zu unterschätzen. Aber die Stadt und der Gemeinderat können bei allem Verständnis für die Belange der Anwohner auf ca. 1 300 neue Arbeitsplätze und die Gewerbesteuer nicht verzichten, wenn wir unsere gute gesamtstädtische Infrastruktur halten wollen. Es muss jetzt jedoch zeitnah über die dringend notwendige Ostanbindung entschieden werden.

Dr. Hans-Ingo von Pollern  
Fraktion im Internet: [www.cdu-waiblingen.de](http://www.cdu-waiblingen.de)

### SPD



Am kommenden Wochenende steigt mit RemsTOTAL auch in Waiblingen eine außergewöhnliche Veranstaltung. An zwei Tagen gibt es vielfältige Informationen und ein großes Unterhaltungsprogramm wie selten. Mit „SWRI lacht“ wird hochkarätiges Kabarett auf vier Plätzen am Samstagabend geboten. Bleibt nur noch zu hoffen, dass dann auch frühlingshaftes Wetter in unserer Stadt aufzieht.

Weniger freundliche Wolken ziehen über unserer Stadt jedoch auf, wenn es um das Thema „Unterkünfte für Asylbewerber“ geht. Schnell kochen die Emotionen hoch, Gründe für eine Ablehnung dieser Unterkünfte werden zahlreich vorgetragen. Ich möchte an uns alle appellieren, dass wir dieses schwierige Thema in sachlicher Form diskutieren und gemeinsam nach Lösungen suchen. Toleranz ist gefragt, sowohl gegenüber den Asylbewerbern als auch gegenüber den Ängsten und der Kritik, die von Bürgern unserer Stadt geäußert werden.

Es ist nicht nur durch unsere Geschichte bedingt, dass wir uns bei diesem Thema allen Schutzsuchenden öffnen. Nein, man kann nicht nur an „Feiertagen“ mit Zugewanderten, Fremden und Freunden feiern, sondern wir müssen ein friedliches und nachbarschaftliches Miteinander auch im Alltag umsetzen. Unsere Verfassung verpflichtet uns zu Menschenwürde und zur Achtung der Menschenrechte. „Die Würde des Menschen ist unantastbar“, heißt es in Artikel 1, GG. Damit sind alle Menschen gemeint, gleich welcher Hautfarbe, Nationalität, Religion und Kultur.

Gerade am Vorabend der „Heimattage“ im Jahr 2014 ist dies eine besondere Verpflichtung für uns.  
Klaus Riedel  
Fraktion im Internet: [www.spdwaiblingen.de](http://www.spdwaiblingen.de)

**RemsTOTAL**  
Genuss am Fluss

4./5. Mai

18 Kommunen, ein Fest:  
genießen, feiern, aktiv sein.

4. Mai  
» Auftakt in Waiblingen mit SWR1 LACHT  
» Gourmet-Express

5. Mai  
Tag des Remstals  
» Über 200 Aktionen und Veranstaltungen  
» Tour de Rems  
» Erlebnisstouren mit Fahrrad, Segway, Pedelec und Boot  
» Abschluss-Party in Schorndorf

[www.rems-total.de](http://www.rems-total.de)

Projektschirmung: Wirtschaft, Tourismus, Marketing, Sport, Waiblingen  
Projektpartner: Remstal-Runde e.V., Regio Stuttgart, die Landkreise Heilbronn, Ludwigsburg und Ostalbkreis, Waiblingen, Remstalregion, Stihl, ORACLE, Heilbronn, Württemberg, Württemberg

Werkpartner: ADK, Kabin-Bräunerei Gerdlingen, Knappsch, Kabin-Bräunerei Gerdlingen, Remstalregion, Waiblingen, Remstalregion, Stihl, ORACLE, Heilbronn, Württemberg, Württemberg

## Totaler Genuss ein Wochenende lang!

Wenn am kommenden Wochenende Samstag, 4., und Sonntag, 5. Mai 2013, 18 Städte und Gemeinden über zwei Landkreise hinweg mehr als 200 Veranstaltungen für die Besucher anbieten, lautet das Motto zum dritten Mal „RemsTOTAL – Genuss am Fluss“. Zwischen Essingen, dem „Remstopf“, und Remseck, wo der das Remstal prägende Fluss in den Neckar mündet, zeigen alle Anruferkommunen und auch benachbarte, was sie beim Feiern alles „draufhaben“. Entlang der 80 Kilometer langen Strecke kann sich der Gast auf ein Feuerwerk an Größe und kleineren Angeboten freuen und auch die Einheimischen werden ihre Heimat wieder einmal mit anderen Augen betrachten. Die Federführung bei der zweitägigen genussreichen Party am Fluss hat – nach Weinstadt im Jahr 2007 und Schwäbisch Gmünd 2010 – Waiblingen übernommen. Lesen Sie mehr auf unserer nächsten Seite und im Internet: [www.rems-total.de](http://www.rems-total.de).





## Genuss am Fluss ein Wochenende lang



„SWR1 lacht“ – Große Eröffnungsveranstaltung zu „RemsTOTAL 2013“ am Samstagabend in Waiblingen

### Umsonst und draußen: Comedy und Kabarett 1. Klasse

(dav) Das gab's noch nie, zumindest nicht, seitdem es das Festival „SWR1 lacht“ gibt: freien Eintritt zur beliebten baden-württembergischen Lachparade. Doch gerade darauf hat die Stadt Waiblingen besonderen Wert gelegt: wenn am Samstagabend, 4. Mai 2013, um 17.30 Uhr auf dem Galerieplatz „RemsTOTAL – Genuss am Fluss“ offiziell eröffnet wird und das Programm beginnt, soll jeder-mann von Bühne zu Bühne gehen und die insgesamt sieben bekannten Kabarettisten „umsonst und draußen“ erleben können. Dass es gelungen sei, „SWR1 lacht“ nach Waiblingen zu holen, freut Cheforganisatorin Ulrike Schwebel besonders, denn dafür müsse man sich sehr früh bewerben. Was üblicherweise in großen Hallen zu erleben sei, werde dann openair angeboten.

Und überdies also zu freiem Eintritt. Ein hoher Anspruch, aber „wir wollen, dass die Leute unser Remstal von seiner allerbesten Seite kennenlernen“, meinte sie bei einem Gespräch mit den Medien. Das Lachfestival muss im Gesamtbild in Höhe von 120 000 Euro untergebracht werden. Dabei finanziert Waiblingen die Auftaktveranstaltung, Schorndorf die Abschlussveranstaltung und die Kommunen sind, das sei das Erfolgsgeheimnis, allesamt mit einer Umlage beteiligt.

Dass es an Gemeinsamkeit nicht fehlen wird, verdeutlichen schon das Auftaktfestival am Samstag in Waiblingen und die Abschlussveranstaltung am Sonntagabend in Schorndorf, derjenigen Stadt, die den Stab für 2016 übernehmen wird. Oberbürgermeister Andreas Hesky und Schorndorfs Oberbürgermeister Matthias Klopfer bezeichneten „RemsTOTAL“ als ein interkommunales Miteinander an Vielfalt und hochwertiger Veranstaltungen. Es gehe nicht etwa um Konkurrenz, sondern um die Stärkung der Gemeinsamkeit und die Stärkung des Remstals beim Tagestourismus. Er rechne außerdem mit einer positiven Wirkung im Binnenmarkt, betonte Oberbürgermeister Hesky, schließlich könnten „wir Remstaler stolz sein, in einer solch schönen Landschaft leben und arbeiten zu können“.

#### Auftakt mit Ministerin

Den Startschuss zum Festwochenende „RemsTOTAL – Genuss am Fluss“ gibt Schirmherrin Ministerin Katrin Altpeter gemeinsam mit Oberbürgermeister Andreas Hesky, den Landräten und seinen Oberbürgermeister- und Bürgermeister-Kollegen um 17.30 Uhr auf dem Galerieplatz. Die SWR1-Moderatorin Stefanie Anhalt wird die Eröffnung moderieren.

#### Sieben Künstler – vier Bühnen

Zum ersten Mal macht Baden-Württembergs großes Comedy- und Kabarett-Festival „SWR1 lacht“ in Waiblingen Station. Bei der Auftaktveranstaltung von „RemsTOTAL – Genuss am Fluss 2013“ treten am Samstag, 4. Mai, von 18 Uhr an abwechselnd auf vier Bühnen sieben erstklassige Comedy- und Kabarettkünstler

auf. Zwischen den einzelnen Auftritten ist, so erklärt Projektleiterin Schwebel, überall gleichzeitig eine Pause und der Zuschauer kann zur nächsten Bühne und damit zum nächsten Künstler wechseln. Mit dabei sein werden das Frauenduo „Dui do on de Sell“, „Werner Koczwar“, „Bernd Kohlhepp“ alias „Hämmerle“, der badische Musik-Kabarettist „Gunzi Heil“, der fernsehbekannte „Florian Schröder“ und „Ausbilder Schmidt“ sowie der Gewinner des Deutschen Comedypreises „David Werker“. Für die Besucher kostet das Festival kein Eintritt. Die Kabarett-Künstler bedienen unterschiedliche Genre und bieten damit für jeden Geschmack etwas, erklärt Schwebel und stellt die Sieben im Einzelnen vor.

#### Florian Schroeder

Florian Schröder gilt als herausragender Kabarettist mit spitzer Zunge. Viele kennen ihn aus seinen zahlreichen TV-Auftritten und seiner eigenen Kabarett-Fernsehsendung im SWR-Fernsehen und auf 3SAT. Schröder gewann zahlreiche Preise, darunter auch den Kleinkunstpreis Baden-Württemberg.

#### Gunzi Heil

Weiterhin für gute Stimmung wird der Badener Gunzi Heil sorgen. Der Parodist, Kabarettist, Liedermacher und Puppenspieler wurde ebenfalls mit dem Kleinkunstpreis des Landes ausgezeichnet und bietet Musikkabarett allerhöchster Güte: Lässig bis fahrlässig läßt Gunzi Heil alles aufklingen, von Mick Jagger bis Helge Schneider, von Rilke bis Schalke. In seinen Liedern und Texten hört man vielfältiges Kulturgut klangstark, hochachtungsvoll und kopf-über in den Gulli rauschen.

#### Werner Koczwar

Kabarettist Nummer 3 ist Werner Koczwar. Sein Programm „Der wüstenrote Neandertaler“ ist das meistgespielte Kabarettprogramm in Deutschland, die gleichnamige CD die meistverkaufte Kabarett-CD. Sein Buch „Am 8. Tag schuf Gott den Rechtsanwalt“ war wochenlang in den Spiegel-Bestsellerlisten. Ein echter Kabarett-Star also, der auch bereits Ha-

rald Schmidt oder den TV-Shows „Wetten dass“ und „Verstehen Sie Spaß“ mit seinen Gags die Komik-Würze verlieh.

#### Bernd Kohlhepp

Richtig schwäbisch geht es bei Bernd Kohlhepp zu, der in Waiblingen schon im Jahr 1995 bei den Landeskunstwochen unter dem Dach der Hahnschen Mühlenscheuer zu Gast war. Ob als „Hämmerle und Leibsle“ oder nur als alleine als der aus Bempflingen stammende „Hämmerle“ begeistert er im Fernsehen und Hörfunk seine Zuschauer und Zuhörer. Bernd Kohlhepp gehört zu den begabtesten Komikern in Baden-Württemberg, er wurde mit dem begehrten „Paulaner Kabarettpreis“ ausgezeichnet.

#### „Dui do on de Sell“

Frauenpower pur gibt es bei „Dui do on de Sell“. Bekannt aus dem SWR-Fernsehen und aus der ARD nehmen die beiden als schwäbische Putzfrauen alles und jeden aufs Korn. Durchaus deftig und mit Publikumskontakt bleibt landauf, landab kein Auge trocken.

#### David Werker

Bei so viel Comedy- und Kabarettvielfalt setzt SWR1 lacht mit David Werker dem Gewinner des Deutschen Comedypreises 2013 und dem fernseh- und kinobekanntesten „Ausbilder Schmidt“, die beide im RemsPark Waiblingen auftreten, abschließend die Krone auf.

#### Die Spielorte

Gespielt wird auf dem Marktplatz, dem Galerieplatz sowie dem Elsbeth-und-Hermann-Zeller-Platz (ehemaliger Karolinger-Schulhof) und im RemsPark Waiblingen (Ruhstraße 5) auf dem Parkdeck. Beginn ist 18 Uhr, die Lokalitäten öffnen um 16 Uhr.

Der Veranstalter bittet, nur die ausgewiesenen Eingänge zu den Lokalitäten zu nutzen. Diese sind beim Marktplatz von der Firma „Villinger“ (Lange Straße) kommend, beim Galerieplatz die Straße „Weingärtner Vorstadt“ vom Beinsteiner Tor kommend und beim Elsbeth-und-Hermann-Zeller-Platz der „Bürgermühlweg“ vom Postplatz kommend.

Im RemsPark Waiblingen sind die Besucher angehalten, den ausgeschilderten Eingang zu nutzen. Der Veranstalter bittet ebenfalls ausdrücklich, auf dem Weg von Bühne zu Bühne nur die ausgewiesenen Laufwege zu nutzen, weil nur diese auch tatsächlich zum Eingang der jeweiligen Veranstaltungslöcher führen. Wegen des eventuell hohen Besucherandrangs kann es auch sein, so der Veranstalter, dass die



Sieben Kabarettisten im halbstündlichen Rhythmus auf vier Bühnen – mit dem Festival „SWR1 lacht“ wird am Samstagabend, 4. Mai 2013, in Waiblingen „RemsTOTAL“ eröffnet.

|       | Galerieplatz     | Marktplatz        | Herrmann Zeller Platz | RemsPark          |
|-------|------------------|-------------------|-----------------------|-------------------|
| 16:00 | Einlass          | Einlass           | Einlass               | Einlass           |
| 17:30 | Eröffnung        |                   |                       |                   |
| 18:00 | Werner Koczwar   | Dui do on de Sell | Gunzi Heil            | David Werker      |
| 18:30 | Pause            | Pause             | Pause                 | Pause             |
| 19:00 | Werner Koczwar   | Dui do on de Sell | Gunzi Heil            | David Werker      |
| 19:30 | Pause            | Pause             | Pause                 | Pause             |
| 20:00 | Florian Schröder | Dui do on de Sell | Bernd Kohlhepp        | Ausbilder Schmidt |
| 20:30 | Pause            | Pause             | Pause                 | Pause             |
| 21:00 | Florian Schröder | Dui do on de Sell | Bernd Kohlhepp        | Ausbilder Schmidt |
| 21:30 | Ende             | Ende              | Ende                  | Ende              |

Plätze rasch mit Besuchern gefüllt sind und nicht jeder Zuschauer einen Platz bekommt.

Weitere Informationen, beispielsweise ob die Veranstaltung wegen des Wetters stattfinden kann, erhält man von 3. Mai 2013 an unter ☎ 07151 5001 658 (Bandansage). Auskunft gibt es auch beim Veranstalter unter www.remstotal.de sowie bei www.swr1-lacht.de.

Vor der Veranstaltung kann noch gemütlich gebummelt werden – einige Geschäfte in der Waiblinger Innenstadt haben bis 18 Uhr für die Besucher geöffnet. Auch lohnt sich ein Abstecher auf die Brühlwiese, die in unmittelbarer Nähe zur Altstadt liegt. Dort ist „Grün Royal“ - Lifestyle und gehobenes Gartenambiente angesagt: eine Entdeckungsreise in die Welt der schönen Dinge des Lebens (11 Uhr bis 22 Uhr).

#### Anreise/Pendelbus

Bitte nutzen Sie zur Anreise die öffentlichen Verkehrsmittel. Für die Anreise mit dem Auto: Parken Sie auf dem Parkplatz an der Rundsporthalle (Beinsteiner Straße 60). Von dort fährt von 16 Uhr bis 23 Uhr ein kostenfreier Pendelbus zur Haltestelle Stadtmitt (Alter Postplatz) bis zum RemsPark und wieder zurück. Vor dem Bereich der zum Teil nicht befahrbaren Altstadt stehen zahlreiche Parkplätze zur Verfügung. Bitte beachten Sie das Parkleitsystem.

#### Im Internet

www.BW-macht-Spass.de oder www.SWR1-lacht.de oder www.remstotal.de.

„RemsTOTAL“ am Sonntag, 5. Mai: Das Programm in Waiblingen – Genießen Sie – feiern Sie – seien Sie aktiv!

## Aktivangebote, Kunst, Kultur, Information und Spaß für jedermann am „Tag des Remstals“

Am Sonntag, 5. Mai 2013, erwarten die Besucherinnen und Besucher entlang des 80 Kilometer langen Flusslaufs mehr als 200 Veranstaltungen, Aktionen und Feste, die den Charme und die Attraktivität der Landschaft erlebbar machen. Tickets sind vorab in der Tourist-Information Waiblingen, ☎ 07151

5001-155, erhältlich. Das Programmheft mit allen Veranstaltungen zu „RemsTOTAL“ liegt in der Tourist-Information in der Scheuergasse 4 aus. Im Internet auf der Seite www.remstotal.de kann sich jeder sein individuelles Programm für den 5. Mai zusammenstellen.

- Drachenbootfahren auf der Rems mit der Rudergesellschaft Ghibellinia:** Schnupperrunden und Drachenbootfahren, Hüpfburg und Getränkeangebot. Ab 12 Uhr, Oberer Ring 2.
- Bieneninformationshaus: „Tag der offenen Tür“ und Eröffnung.** Der Besucher bekommt Informationen zu verschiedenen Themen der Imkerei und der Bienenhaltung. Offizielle Eröffnung um 10 Uhr, 10 Uhr bis 17 Uhr in der Talaue neben der Minigolfanlage.
- Grün Royal:** Die feine Verkaufsmesse mit Unikaten, Handgemachtem, Pflanzen und Accessoires für Zuhause und den Garten. Dazu kulinarische Leckerbissen und spannendes Rahmenprogramm – Samstag 11 Uhr bis 22 Uhr und Sonntag 11 Uhr bis 20 Uhr, Brühlwiese; Feuershow am 4. Mai, 21 Uhr; „Dogwalk“ am 4. und 5. Mai, 15 Uhr.
- Jazz-Frühstücken und Grillen im Bier-**

- garten Schwaneninsel** mit den „Flat Foot Stompers“; Würste und Steaks vom Grill, Ofenkartoffeln, Maiskolben und hausgemachte Kräuterbutter: ab 11 Uhr, Winnender Straße 4.
- Qi Gong - Mitmachaktion:** Machen Sie mit – versierte Kursleiterinnen leiten Sie an. 11 Uhr bis 12 Uhr, 14 Uhr bis 15 Uhr, Grünbereich auf der Erlensinsel.
- „Wer Literatur sät, wird Kunst ernten“;** Projekt zu den Literaturtagen 2014 – Vorgespräch des Projektes; 16 Uhr, Dauer: 1 Stunde, Volkshochschule, Bürgermühlweg 4.
- Führungen in der Bürgermühle (Hahnsche Mühle):** Regenerative Energieerzeugung in Waiblingen aus Wasserkraft – 11 Uhr, 13 Uhr, 14 Uhr und 15 Uhr, Dauer 30 bis 45 Minuten, Bürgermühle.
- Kurze Kirchenführungen:** Stadtführer des Heimatvereins Waiblingen führen durch die Michaelskirche und das Nonnenkirchle – 14 Uhr und 15 Uhr, Dauer 35 bis 45 Minuten, Treffpunkt: Michaelskirche.
- Retrospektive Fünf Jahre Galerie Stihl Waiblingen:** ein Rückblick auf die Ausstellungstätigkeit der Galerie Stihl Waiblingen – 11 Uhr bis 17 Uhr, Galerie Stihl Waiblingen.
- „Making of“ der Baselitz-Ausstellung –** Eine Ausstellung im Entstehen: Führungen um 14 Uhr, 15 Uhr und 16 Uhr (Dauer 30 Minuten), je max. 25 Personen, Galerie Stihl Waiblingen.
- Bewertung durch den Förderverein „Freunde der Galerie Stihl Waiblingen“** von

- 12 Uhr bis 16 Uhr vor der Kunstschule Unteres Remstal.
- Junge Schüler und Ensembles der Musikschule Unteres Remstal spielen Musik von Klassik bis Jazz:** 14 Uhr, 15 Uhr, 16 Uhr und 17 Uhr, Dauer: je ca. 20 Minuten, Platz vor der Galerie Stihl Waiblingen.
- Kunst-Workshops für Kinder:** „Wir gestalten kleine Schiffe und Floße“ und „Mustermix“ – zwei Angebote an Kinder zwischen 11 Uhr und 17 Uhr in/vor der Kunstschule Unteres Remstal (je nach Wetter).
- Streetdancer „Danceholics“ und „Unique Movement“:** als Botschafter der Heimattage 2014 zeigen die beiden Gruppen ihr Können – 14.30 Uhr, 15.30 Uhr, 16.30 Uhr und 17.30 Uhr vor der Kunstschule Unteres Remstal.
- Baustellführungen im Haus der Stadtgeschichte:** ein bedeutendes Kulturdenkmal erzählt über sich und die Historie der gesamten Stadt Waiblingen – 15.30 Uhr und 17 Uhr, ca. eine Stunde, Treffpunkt vor dem Haus der Stadtgeschichte.
- Segway-Parcours der Firma Becker:** probieren von Segways (3 Euro), Vorstellung von Elektromotorrädern und einem Elektropolo – 11 Uhr bis 18 Uhr, Platz vor der Galerie Stihl Waiblingen.
- Rikscha-Fahrten:** mit dem Fahrrad-Taxi chauffiert werden (1 Euro pro Person) – 14 Uhr bis 17 Uhr, Treffpunkt vor der Kunstschule Unteres Remstal.
- Kurze Stadtführungen:** Stadtführer des

- Heimatvereins führen über den Marktplatz, zum Hochwachturm bis zum Apothekergarten – 11 Uhr, 13 Uhr, 14 Uhr und 15 Uhr (35 bis 45 Min. Dauer), Treffpunkt vor der Galerie Stihl Waiblingen, Richtung Tränktörle.
- Geführte Kanu-Tour „Zwischen den Mühlen“:** 11 Uhr und 15 Uhr, Dauer: ca. 2,5 Stunden. Tickets/Anmeldung vorab bei der Touris-Information Waiblingen, ☎ 07151 5001-155 oder unter www.diezugvoegel.de. Start hinter der Galerie Stihl Waiblingen.
- Drei geführte Radtouren durch „narad-tur“:** eine Familientour und zwei Mountainbike-touren. Start um 11 Uhr, 11.30 Uhr und 12 Uhr; vorherige Anmeldung nötig (www.narad-tur.de), 10 Euro pro Person, jeweils max. 10 Personen, Start vor der Kunstschule.
- E-Bike-Tag:** Waiblinger Fahrradhändler präsentieren E-Bikes. Auf Initiative des Seniorenrats stellen Waiblinger Händler ihre Produkte aus. Probefahrten mit dem E-Bike sind möglich. (Zweirad Seeger, Kumpan – electric) 11 Uhr bis 18 Uhr, auf dem Parkplatz gegenüber dem Café Disegno.
- Spaß mit Pferden und Ponys:** Ponyreiten, Probefolgieren, Schauprogramm, Tombola, Kaffee und Kuchen, Bier, Sekt, belegte Brötchen, alkoholfreie Getränke – 11 Uhr bis 17 Uhr, Gelände Reitverein, Waldmühlweg.

- „Tag der offenen Tür“ in der Waldmühle für Jedermann:** ein buntes Rahmenprogramm in tierischer Atmosphäre. Die Schafe, Alpakas, Pferde, Ziegen, Hühner und Hasen freuen sich über zahlreiche Besucher. Bewirtung; 11 Uhr bis 17 Uhr, Waldmühle, Waldmühlweg 75.
- „2019 Stadt.Land.Rems Installation „Perlenblumen“:** der Platz bei der Galerie Stihl Waiblingen und an der Rems gelegen ist die Kulisse; die Interkommunale Gartenschau Remstal 2019 der Inhalt. Samstag und Sonntag

INNOVATIV UNTERWEGS MIT DEM STADTSeniorenRAT

05.05.2013

### in BEWEGUNG bleiben

VORBEIKOMMEN / ANSCHAUEN / NACHFRAGEN ... UND PROBEFAHREN

- PEDELECS & E-BIKES
- ELEKTROROLLER
- ELEKTROMOTORRÄDER
- SEGWAYS
- ELEKTROAUTOS

GALERIEPLATZ WAIBLINGEN

#### In Bewegung bleiben

#### Die neue Mobilität testen

Pedelecs und E-Bikes, Elektroller, -autos und -motorräder, aber auch Segways sind Bewegungsmittel, die das neue Mobilitätskonzept mit Elektroantrieb widerspiegeln. Auf Initiative des Seniorenrats stellen Waiblinger Händler unter dem Motto „In Bewegung bleiben“ die ganze Bandbreite der Fortbewegungsmittel am Sonntag, 5. Mai 2013, von 11 Uhr bis 17 Uhr auf dem Platz vor der Galerie Stihl Waiblingen, Weingärtner Vorstadt 12, vor. Es heißt: vorbeikommen, anschauen, fragen und Probe fahren. Bei den Pedelecs und E-Bikes können eine Auswahl an Fahrrädern mit den gängigen Elektroantriebskonzepten verglichen und getestet werden. Elektroller stehen für Testfahrten bereit. Gezeigt wird ein auf Elektroantrieb umgerüsteter VW-Polo. Auf einem abgesperrten Parcours sind Fahrten mit dem Segway möglich, Kosten pro Fahrt drei Euro.



Schmückendes für den Kopf bei „Grün Royal“.

#### Kleidung und handgefertigten Schmuck in mexikanischem Stil

### Mode mit sozialer Komponente

Die mexikanische Mode hat weit mehr zu bieten als Poncho und Sombrero. Wie farbenfroh und kreativ das Spektrum an indigener Kleidung ist, das zeigt am kommenden Wochenende eine mexikanische Modenschau auf der Brühlwiese vor dem Bürgerzentrum. Innerhalb der Garten- und Lifestyle-Messe „GrünRoyal“ präsentiert die Schorndorfer Boutique „Luna Viva“ Mode, Silberschmuck und Taschen aus ungewöhnlichen Materialien – alles von Firmen, die sich ihrer sozialen Verantwortung bewusst sind.

Die Modenschau am Samstag, 4. Mai, und Sonntag, 5. Mai, jeweils um 17 und um 19 Uhr zeigt die ganze Bandbreite kreativer Mode mexikanischer Designerinnen. Farnefrohe Kleidung von Arte Huaxyacac, traditionelle und doch innovative Mode und Taschen von Marisa Porrua, Produkte nach Fair-Trade-Standard von Fabrica Social sowie Designer-Kleider von Silvia Suarez. Die Vintage-Mode im „Frida-Kahlo-Stil“ spiegelt die neue mexikanische Identität in all ihren Facetten wider.

Vivian Tuschl-Aguilar, die Inhaberin der Boutique „Luna Viva“ ist gebürtige Mexikanerin und arbeitet direkt mit den mexikanischen Kooperationen vor Ort zusammen. Die Vision von „Luna Viva“ lautet: mexikanisches Kunsthandwerk und Mode von ausgezeichneter Qualität in jeden Winkel der Erde zu tragen.

Dazu gehört das Verantwortungsbewusstsein für die soziale Situation der Mitarbeiter und Künstler, um ihnen und ihren Familien ein Leben mit verbesserten Zukunftsperspektiven zu bieten. Kleidung, Schmuck und Kunsthandwerk – vieles davon in limitierter Auflage – stammen von verschiedenen Kooperationen in Mexiko, die allesamt hochwertige Qualität garantieren. Keine Massenproduktion, sondern liebevolle und vor allem authentische Handarbeit. Alle Kooperationen haben einen sozialen Charakter, integrieren beispielsweise Alleinerziehende mit Kindern, ältere Frauen oder ganz junge Familien, die unter anständigen Bedingungen und mit einer gerechten Entlohnung ihrer kreativen Arbeit nachgehen. Die weltweite Vermarktung der Produkte hilft dabei den indigenen Familien in ihrer Entwicklung.



Blumenmarkt in Kernstadt, Beinstein und Hegnach

## Elfenspiegel und Husarenköpfchen zaubern den Regen einfach weg

(dav) Die Waiblinger Hobbygärtner, die ihr ganz persönliches „Balkonien“ aus der Dauerwinter-Zone hinauskatapultierten wollten, haben dem samstäglichen Regen getrotzt, den stahlgrauen Himmel einfach ignoriert und sind zum Waiblinger Gute-Laune-Blumenmarkt auf den Postplatz gekommen. Dort konnten sie sich bei drei Fachgärtnereien informieren und beraten lassen, Farbabstimmungen in Ruhe prüfen und sich die dann erstandenen kunterbunt leuchtenden Blümchen sogar gleich vor Ort in extra gute, mit Humus und Dünger vermischte Erde setzen lassen – kostenlos, wohlgerneht.

Kräftig zugewiegt hat dabei auch Oberbürgermeister Andreas Hesky, der zunächst die eigenen Blumenkästen von zuhause mitgebracht hatte und an ihnen „übte“. – Elfenspiegel, Elfenstern und Petunien oder auch Husarenköpfchen, Geranien und Sommerjasmin, beides sind prächtige Kombinationen, die den Balkon in die erwünschte Frühlings-Zone verwandeln. Die stehenden Pflänzchen nach hinten, die hängenden nach vorne – Fachfrau Christel Linsenmaier von der Gärtnerei Winkler gab anfangs Hilfestellung, bevor Hesky sich an die nächsten Kästen machte, die die begeisterten Kunden dann auf dem Kärrele direkt an den Pkw-Kofferraum geschoben beka-

men. Zum Beispiel von den Mitarbeitern der Gärtnerei an der „Hangweide“, einer der Remstal-Werkstätten der Diakonie; oder auch vom Fachbetrieb Grüninger. Ein kräftiger Griff, und die bunte Beute war sicher verstaut.

Freilich war es keine ideale Wetterlage für einen Blumenmarkt, das räumte auch Rainer Grüninger ein; als Gärtner freilich ist er alle Wetter gewöhnt, klagt nicht und verbreitet stattdem mit seinem freundlichen Lachen ringsum gute Laune.

Besonders dekorative Bepflanzungen hatte Verena Nagel von der WTM zuvor auch in Beinstein am Rathausbrunnen entdeckt, wo Stauden-Gropper seinen „grünen Daumen“ unter Beweis stellte;



Die Blumen anschauen, prüfen, sich von Fachleuten beraten lassen, die Gunst der Stunde nutzen und die Pflanzen fachgerecht in kostenlose extra gute Blumentöpfe eintopfen lassen – womöglich sogar vom Oberbürgermeister – und dann nur noch den Kofferraumdeckel öffnen, einladen und nach Hause fahren. So lautet schon zum fünften Mal der Plan des Waiblinger Blumenmarkts, an dem sich auch die Ortschaften Beinstein und Hegnach beteiligten. Und daran konnte auch das regnerische Wetter am vergangenen Samstag nichts ändern. Fotos: David

und in Hegnach hatte sie auf dem Gelände der Gärtnerei Schmelzer ausführlichste Beratungsgespräche „belauscht“. Wie lange und intensiv die Gärtner sich dem einzelnen Kunden widmeten, sei beeindruckend. Die Kernstädter Balkonwärter hatten nicht minder viele Fragen: Vertragen die nun erstandenen Blumen denn auch pralle Sonne? Und was mache ich, wenn ich verreist bin

und nicht jeden Tag gießen kann? Muss ich bei diesen Pflanzen viel Verblühtes auszupfen? Und wie oft sollte man düngen?

Man nehme, so lautete der gute Ratschlag, Blumenkästen mit Wasserspeicher und Depotdünger und ist damit schon etliche Pflegesorgen los! – Die Fachbetriebe auf dem Postplatz waren sich jedenfalls einig: wer zum Waiblinger Blumenmarkt

kommt, der tut das ganz gezielt, denn er weiß um frische Ware, Unterstützung und perfektes Einpflanzen. Da ist der geschenkte Euro pro Meter Bepflanzung zwar eine nette Dreingabe, aber nicht der Auslöser. Viele kämen seit Jahr und Tag, berichtet Gärtnerin Linsenmaier – und strahlte mit dem Elfenspiegel um die Wette und gegen den bleiern Himmel an.

Am Donnerstag, 2. Mai

### Sprechstunde beim Oberbürgermeister

Oberbürgermeister Andreas Hesky bietet Waiblingerinnen und Waiblingern die Möglichkeit, ihre Anliegen direkt mit ihm zu besprechen. Die Bürger-sprechstunde ist im Zimmer des Oberbürgermeisters im Rathaus, Kurze Straße 33, Ebene 4, Zimmer 402, geplant, diesmal am Donnerstag, 2. Mai 2013, in der Zeit von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich; für jeden ist eine Zeitdauer von etwa zehn Minuten vorgesehen. Falls Anliegen in der Sprechstunde nicht sofort geklärt werden können, erhalten die Bürgerinnen und Bürger anschließend eine Nachricht.

Asylbewerber-Wohnheim

### Info-Veranstaltung verschoben

Die für den 24. April vorgesehene gemeinsame Informationsveranstaltung von Landratsamt Rems-Murr-Kreis und Stadt Waiblingen zum Thema „Geplantes Asylbewerber-Wohnheim im Amsenbühl“ wird verschoben, und zwar auf Mittwoch, 5. Juni 2013, um 19 Uhr in der Mensa des Kreisberufsschulzentrums in der Steinbeisstraße. Landrat Johannes Fuchs war es ein Anliegen, bei der Informationsveranstaltung für Anlieger und Gewerbetreibende ebenfalls dabei zu sein.

IG Metall

### Demo auf dem Marktplatz

Die IG Metall ist am Mittwoch, 13. Mai 2013, von 14 Uhr bis 16 Uhr mit einer Kundgebung zur Tarifrunde der Metall- und Elektroindustrie 2013 auf dem Marktplatz anzutreffen. Schon um 12.30 Uhr startet der Demonstrationszug beim Stihl-Werk 6 in der Stuttgarter Straße und bewegt sich durch die Mayenner Straße über den Alten Postplatz durch die Lange Straße zum Marktplatz.

Deutsche Rentenversicherung

### Zur Beratung anmelden

Der Beratungssprechtag der Deutschen Rentenversicherung wird dienstags von 8.40 Uhr bis 12 Uhr sowie von 13 Uhr bis 15.40 Uhr im Rathaus, Kurze Straße 33, Zimmer 106, angeboten. Die nächsten Termine sind am 7. und 14. Mai 2013. Eine Anmeldung unter ☎ 0711 61466-510 ist erforderlich. Für die Entgegennahme von Anträgen für Altersrente, Erwerbsminderungsrente, Witwen- und Waisentrenten sowie für Kontenklärung und Kindererziehungszeiten sollten Termine unter ☎ 0711 61466-0 vereinbart werden. Ohne Termin ist keine Beratung möglich. Kundeninformationen liegen im Foyer des Rathauses aus.



### Bronzering entwendet

Auf dem Gelände der ehemaligen Mineralbrunnen AG in Beinstein ist jüngst der Bronzering auf dem Brunnenstein entwendet worden. Er hatte einen Durchmesser von 30 Zentimeter und ist mit der Inschrift „Nicht in den Brunnen spucken, denn Du könntest daraus trinken“ versehen. Der Ring hat einen Materialwert von etwa 200 Euro. Sein symbolischer Wert hingegen ist deutlich höher: der Brunnenstein stammte wahrscheinlich aus dem Jahr 1984 und sollte den Bezug zur Sprudelförderung herstellen. Es war geplant, den Brunnenstein mit Bronzering am Eingang zum künftigen Wohngebiet aufzustellen. Die Stadt Waiblingen hat Anzeige gegen Unbekannt gestellt. Die Bevölkerung wird gebeten, sachdienliche Hinweise entweder der Polizei oder der Ortschaftsverwaltung, ☎ 205468-12, mitzuteilen. Foto: privat

Tourist-Information Waiblingen

### Früher geschlossen am 3. Mai

Die Tourist-Information in der Scheuern-gasse 4 in der Waiblinger Innenstadt, schließt ihre Pforten am Freitag, 3. Mai 2013, wegen einer internen Veranstaltung schon um 16.30 Uhr. Die üblichen Öffnungszeiten sind: Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 18 Uhr, Samstag von 9 Uhr bis 14 Uhr.

In den Pfingstferien

### Turnhallen nicht offen

Die städtischen Turnhallen in der Kernstadt sind in den Pfingstferien von Samstag, 18. Mai, bis Sonntag, 2. Juni 2013, geschlossen. Nachdem das Sporttraining in den Osterferien fortgesetzt werden konnte, müssen die Pfingstferien für den Großputz und Urlaub der Hausmeister verwendet werden. Die Sporthallen im Berufsschulzentrum und die Christian-Morgenstern-Turnhalle zur gleichen Zeit zu.

Stadtverwaltung Waiblingen

### Bußgeldstelle geschlossen

Die Bußgeldstelle der Stadtverwaltung Waiblingen ist am Dienstag, 14. Mai 2013, nicht zu erreichen. Die Mitarbeiter nehmen an einer Schulung teil.

Müllentsorgung in Waiblingen

### Termine ändern sich

Das Leeren der Altpapiertonnen verschiebt sich wegen des Feiertags „Christi Himmelfahrt“ am 9. Mai in den Kernstadt-Bezirken gelb und hellblau auf Freitag, 10. Mai 2013. In Waiblingen-Bittenfeld werden die „Gelben Tonnen“ am Mittwoch, 8. Mai, geleert.

AWG Service-Telefon

Fragen zur Vermeidung, Verwertung und Entsorgung von Müll werden von der Abfallwirtschafts-Gesellschaft unter ☎ 501-9536 beantwortet. Anfragen per Fax sind unter der Nummer 501-9550 möglich sowie unter E-Mail an info@awg-remms-murr.de. Im Internet: www.awg-remms-murr.de zu finden.

In den Rathäusern

### Broschüre übers Wohngeld

Das Informationsbedürfnis zum Thema Wohngeld ist groß. Mehr noch: es dürfte viel mehr Bürger geben, die Anspruch auf Wohngeld haben, aber es gar nicht für möglich halten, dass sie in den Genuss dieser staatlichen Leistung kommen können. Alle wichtigen Informationen dazu gibt es kostenlos in der neu aufgelegten Wohngeldbroschüre, die in der Ebene 1 im Rathaus der Kernstadt und den Ortschaftsverwaltungen ausliegt. Anhand von Beispielen wird aufgezeigt, wie hoch ein Wohngeldanspruch ist. So kann beispielsweise das Wohngeld als Mietzuschuss (für Mieter) oder als Lastenzuschuss (für selbstnutzende Eigentümer) geleistet werden. Es ist abhängig von der Anzahl der zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder, vom anzurechnenden Einkommen des gesamten Haushalts und von der monatlichen Miete beziehungsweise der Belastung (bei Eigentümern).

Der Grundgedanke des Wohngelds wird im Wohngeldgesetz so beschrieben: „Es dient der wirtschaftlichen Sicherung eines angemessenen und familiengerechten Wohnens.“ Es ist also eine Unterstützung für einkommensschwache Bürgerinnen und Bürger bei ihren Wohnkosten.

Dort gibt's Informationen

Antworten auf Fragen zum Thema gibt außerdem die Stadt Waiblingen, Abteilung Soziale Leistungen, Wohngeldbehörde. E-Mail: soziales@waiblingen.de, ☎ 5001-250 oder -651. Persönliche Vorgespräche sind im Rathaus Waiblingen, Zimmer 109/110, während der Öffnungszeiten, Montag bis Mittwoch und Freitag von 8.30 Uhr bis 12 Uhr; donnerstags von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr möglich. Anträge gibt es auch in den Ortschaftsverwaltungen.

Im Internet können Informationen abgerufen werden: www.waiblingen.de, www.bmvbs.de oder www.mfw.baden-wuerttemberg.de und www.service-bw.de.

Landratsamt gewährt beim „Tag der offenen Tür“ zum 40-Jahr-Jubiläum Einblick in den Arbeitsalltag

## Kreishaus versteht sich als Partner und Dienstleister

(red) Etwa 300 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Landratsamts mit Sitz in der Großen Kreisstadt Waiblingen haben sich ins Zeug gelegt, um den Besuchern des „Tags der offenen Tür“ zum 40-Jahr-Jubiläum des Landkreises ein abwechslungsreiches Programm zu bieten. Landrat Johannes Fuchs erklärte am Sonntag, 28. April, dass dieses „Schaufenster“ die ganze Bandbreite der Aufgaben des Kreishauses darstelle. Das Landratsamt verstehe sich mit seinen 18 Geschäftsbereichen als Partner und Dienstleister der Bürgerinnen und Bürger. Auf den Rundgängen durch vier Stockwerke konnten die Gäste Einblick nehmen in den Alltag der Geschäftsbereiche. Wer wollte, konnte auf dem Stuhl des Landrats Probe sitzen, um aus dessen Sicht auf die Amtsgeschäfte blicken zu können. Im angrenzenden Besprechungszimmer servierte ein Lebensmittelkontrolleur, dessen Hobby Barkeeper ist, nichtalkoholische Cocktails wie „Remssonne“ oder „Murrwasser“.

Gleich im Eingangsbereich gegenüber der Information forderte die Kreisprüfung, das Pendant zur städtischen Revision, auf, die Erbsen in einem Glas zu zählen. Eine Aufforderung, die Oberbürgermeister Andreas Hesky nicht ausschlagen konnte. Dass alle Kreisstadtfaktionen mit von der Partie waren, freute den Landrat, denn sie spielten im Zusammenwirken zwischen Kreis und kommunaler Selbstverwaltung eine große Rolle. Sie waren mit ihren Informationsständen direkt vor dem Zimmer des Landrats anzutreffen.

Für die Genehmigung der Haushaltspläne der 25 Gemeinden im Rems-Murr-Kreis ist die Rechtsaufsichtsbehörde des Landratsamts zuständig; der der Großen Kreisstädte wird vom Regierungspräsidium genehmigt. Und auch sonst „betreut“ die Kommunalaufsicht die Gemeinden. Die Rechtsaufsicht bereitet aber auch Wahlen vor; die für die Bundestagswahl ist schon in vollem Gang. Sie prüft beispielsweise Wahlergebnisse und klärt Rechtsfragen. Bei der Rechtsaufsicht ist die Geschäftsstelle des Kreises für den Wahlleiter zum Beispiel bei der bevorstehenden Bundestagswahl angesiedelt. Überlegt eine der 25 Gemeinden des Rems-Murr-Kreises, ein neues Feuerwehrfahrzeug anzuschaffen, geht der Antrag ebenfalls über die Rechtsaufsicht.

Im Außenbereich des Landratsamts – der Bereich des Alten Postplatzes vor dem Gebäude stadtauswärts war für den „Tag der offenen Tür“ gesperrt worden – präsentierten sich unter anderem VVS, Feuerwehr und Abfallwirtschaftsgesellschaft. Der VVS stellte das Klappfahrrad vor, das als Gepäckstück kostenlos im Bus mitgenommen werden kann. Wie Störstoffe im Biomüll festgestellt werden, wurde gezeigt: der Detektor an der Schüttung des Müllfahrzeugs gibt elektrische Impulse ab. Bei Fremdstoffen wie zum Beispiel Aluminium

nahmen mit erhöhtem Alkoholkonsum zu. „Jetzt weiß ich, warum ich grundsätzlich keinen Alkohol trinke, wenn ich Auto fahre“, sagte eine Teilnehmerin entsetzt.

Auch der Tourismus beschäftigt den Landkreis. Wann waren Sie das letzte Mal in Welzheim und haben eine Limeswanderung unternommen? Beim „Tag der offenen Tür“ lief der Werbefilm, für den Drei-D-Brillen zur Verfügung gestellt wurden.

Der Sitzungssaal bot dem Geschäftsbereich Gesundheit ein Domizil. Wer mochte, durfte in den Alterssimulationsanzug des geriatrischen Zentrums in Tübingen schlüpfen. Simuliert wurde ein Schlaganfall mit gelähmtem rechtem Arm und Arthrose in den Beinen, eine beginnende Parkinsonerkrankung, Grauer Star und Osteoporose obendrauf. Treppensteigen oder gar mit dem Bus fahren – das ist gar nicht so einfach und eigentlich nur mit Unterstützung möglich. Doch für solche Menschen sind die vorderen Plätze in den Bussen reserviert, um Kontakt mit dem Busfahrer zu halten, der dann auf ihre Wünsche eingehen kann.

Eine Vielzahl von Angeboten speziell für Kinder war vorbereitet worden: vom Kinderschminken, Puppentheater, Autokennzeichen selbst bemalen bis zu Katastrophenschutzübungen bei der Feuerwehr: mit Schutzhelm und Handschuhen ausgestattet, befüllten die Mädchen und Buben Sandsäcke, die sie wie beim Hochwasserschutz-Einsatz zu einer Mauer auf türmten. Oder sie absolvierten mit dem feuertrotten Bobbycar einen Parcours. Von 11 Uhr bis 17 Uhr konnte das Landratsamt erkundet werden.

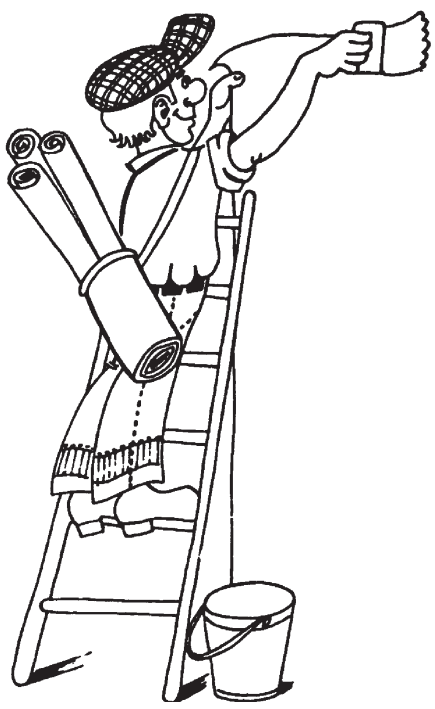
Der Rems-Murr-Kreis

Zu jeder vollen Stunde lief der neue Imagefilm „Schwäbisch. Weltföhen. Liebenswert“ im Atrium, der weitere Einblicke in den 1973 nach der Gebietsreform entstandenen Landkreis mit seinen 25 Gemeinden und sechs Großen Kreisstädten zuließ, in einen Landkreis der 417 342 Einwohner auf einer Fläche von mehr als 858 Quadratkilometern beheimatet. Der Kreis Rems-Murr besteht aus den früheren vier Oberämtern Waiblingen, Schorndorf, Welzheim und Backnang und zählt zu den größten in Deutschland. Das Innenministerium verlieh am 4. November 1974 dem Rems-Murr-Kreis sein Wappen: die schwarze Hirschstange, das Symbol für Württemberg, wird von zwei blau stilisierten Flussläufen umrahmt, die namensgebenden Rems und Murr.



Mit einem „Tag der offenen Tür“ des Landratsamts beging der Landkreis am Sonntag, 28. April, sein 40-Jahr-Jubiläum: den Besuchern bot sich Gelegenheit, in die verschiedenen Geschäftsbereiche Einblick zu nehmen. Unsere Bilder zeigen (v.l.n.r.): den Besucherstrom ins Kreishaus, daneben Oberbürgermeister Andreas Hesky im Gespräch mit Mitarbeitern der Kreisprüfung, den Fahrsimulator in der Führerscheinstelle und ganz rechts unten: Störfälle bei der Abfuhr der „Braunen Tonne“. Fotos: Redmann





Aktuelle Litfaß-Säule . . .

topf", Fahrt mit dem Bus um 9.15 Uhr ab Rathaus Beinsten...

FSV. Ausflug der Senioren ins Unterland, Busabfahrt um 7.30 Uhr an der Rundsporthalle...

gerzentrum. Im Mittelpunkt steht die sich verändernde Schullandschaft...

In eigener Sache Redaktionschluss früher!



Im Mai 2013 gibt es zahlreiche Feiertage. Deshalb erscheinen die Ausgaben des „Staufer-Kuriers“ teilweise früher...

Do, 2.5. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinsten. Anmeldeschluss zur Halbtagswanderung...

Fr, 3.5. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Di. 7.5. SPD, Ortsverein Waiblingen. Mitgliederversammlung...

Sa, 4.5. FSV. Begegnungen am Oberen Ring: C1-Spiel gegen den TSG Backnang...

Trachtenverein Albrausch. Heimatabend in der Barbara-Künkelin-Halle...

So, 5.5. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Haus der Begegnung, Korber Höhe...

Mo, 6.5. WOGÉ - Wohnen in Gemeinschaft. Informations- und Arbeitstreffen...

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinsten. Anmeldeschluss zur Senioren- und Hausfrauen-Halbtagesfahrt...

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Di. 7.5. SPD, Ortsverein Waiblingen...

Di, 7.5. SPD, Ortsverein Waiblingen. Mitgliederversammlung um 19.30 Uhr...

Sa, 4.5. FSV. Begegnungen am Oberen Ring: C1-Spiel gegen den TSG Backnang...

Trachtenverein Albrausch. Heimatabend in der Barbara-Künkelin-Halle...

So, 5.5. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Haus der Begegnung, Korber Höhe...

So, 12.5. Städtisches Orchester. Konzert der Jugendorchester zum Muttertag...

Di, 14.5. Briefmarkensammlerverein. Die Sammler treffen sich um 18.30 Uhr...

Mi, 15.5. Evangelische Erwachsenenbildung Rems-Murr. „Delikatessen am Wegesrand“...

CDU-Kreisverband Rems-Murr. „Auf die Qualität kommt es an - Schule 2020“...

Kunstschule Unteres Remstal. Weingärtner Vorstadt 14, 71511 Remstal...

fbs Mehr Generationen Haus. Familienbildungsstätte/Mehrgenerationenhaus...

Sozialverband VdK. Sozialverband VdK, Ortsverband. Servicezentrum...

Volkshochschule Unteres Remstal. Bürgermühlweg 4, Postplatz-Forum...

profamilia Beratungsstelle Waiblingen

profamilia Waiblingen, Bürgermühlweg 11. 55145, Fax 07151 55860, E-Mail: waiblingen@profamilia.de...

Kinderfilm im Kino - im „Traumpalast“, Bahnhofstraße 50-52. Der Film „Amy und die Wildgänse“...

längen.de. Internet: www.kunstschule-remstal.de. Bürozeiten: montags bis freitags von 8 Uhr bis 13 Uhr...

te für Kinder von sechs bis zwölf Jahren, dienstags und donnerstags für Kinder von sechs bis zehn Jahren...

te für Kinder von sechs bis zwölf Jahren, dienstags und donnerstags für Kinder von sechs bis zehn Jahren...

te für Kinder von sechs bis zwölf Jahren, dienstags und donnerstags für Kinder von sechs bis zehn Jahren...

BIG WN-Süd - „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, 71511 Remstal...

„Spiel- und Spaßmobil“ für Kinder zwischen sechs und elf Jahren. Es ist üblicherweise von 14 Uhr bis 17.30 Uhr anzutreffen...

„Spiel- und Spaßmobil“ für Kinder zwischen sechs und elf Jahren. Es ist üblicherweise von 14 Uhr bis 17.30 Uhr anzutreffen...

„Spiel- und Spaßmobil“ für Kinder zwischen sechs und elf Jahren. Es ist üblicherweise von 14 Uhr bis 17.30 Uhr anzutreffen...



Wir brauchen Sie!

Sie sind Erzieherin oder Erzieher und wollen nach einer Pause wieder in Ihren Beruf einsteigen? Die Stadt Waiblingen unterstützt Sie beim Wiedereinstieg...

Unverbindliche Informationsabende: Montag, 6. Mai 2013, 17:00 Uhr und Mittwoch, 15. Mai 2013, 17:00 Uhr...

Bei Fragen und zur Anmeldung für die Infoabende melden Sie sich bei Friedhilde Frischling, Tel.: 07151 5001-312...



ludwig schlaich akademie

FORUMNORD GEMEINSAM IM STADTTEIL

Forum Nord, Salierstraße 2, „Stadtteil-Büro“ mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration...

Waiblingen-Süd Vital. Modellvorhaben des Projekts „Soziale Stadt“...

Waiblingen-Süd vital, Modellvorhaben des Projekts „Soziale Stadt“, im „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8...

villa roller jugendkulturzentrum waiblingen

Montags: von 15 Uhr bis 21 Uhr. Jugendcafé für Mädchen und Jungs von zehn Jahren an. Dienstags: von 14 Uhr bis 18 Uhr...

Jugendzentrum „Villa Roller“, Alter Postplatz 16, 71511 Remstal...

Fortsetzung von Seite 1 willkommen, denn sie verfügten über etwas sehr Gefragtes, darauf wies Erika Schwierz, die Leiterin der Abteilung Kindertageseinrichtungen der Stadt hin...

Erziehern die Rückkehr erleichtern

Fortsetzung von Seite 1 vorgestellt werden die veränderten Lebenswelten und Anforderungen an den Beruf, die pädagogische Entwicklung, die Stadt als Arbeitgeber und auch die Agentur für Arbeit...

FORUMMITTE BEGEGNUNG BILDUNG KULTUR

Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de...

Staufer Kurier Jede Woche in allen Haushalten



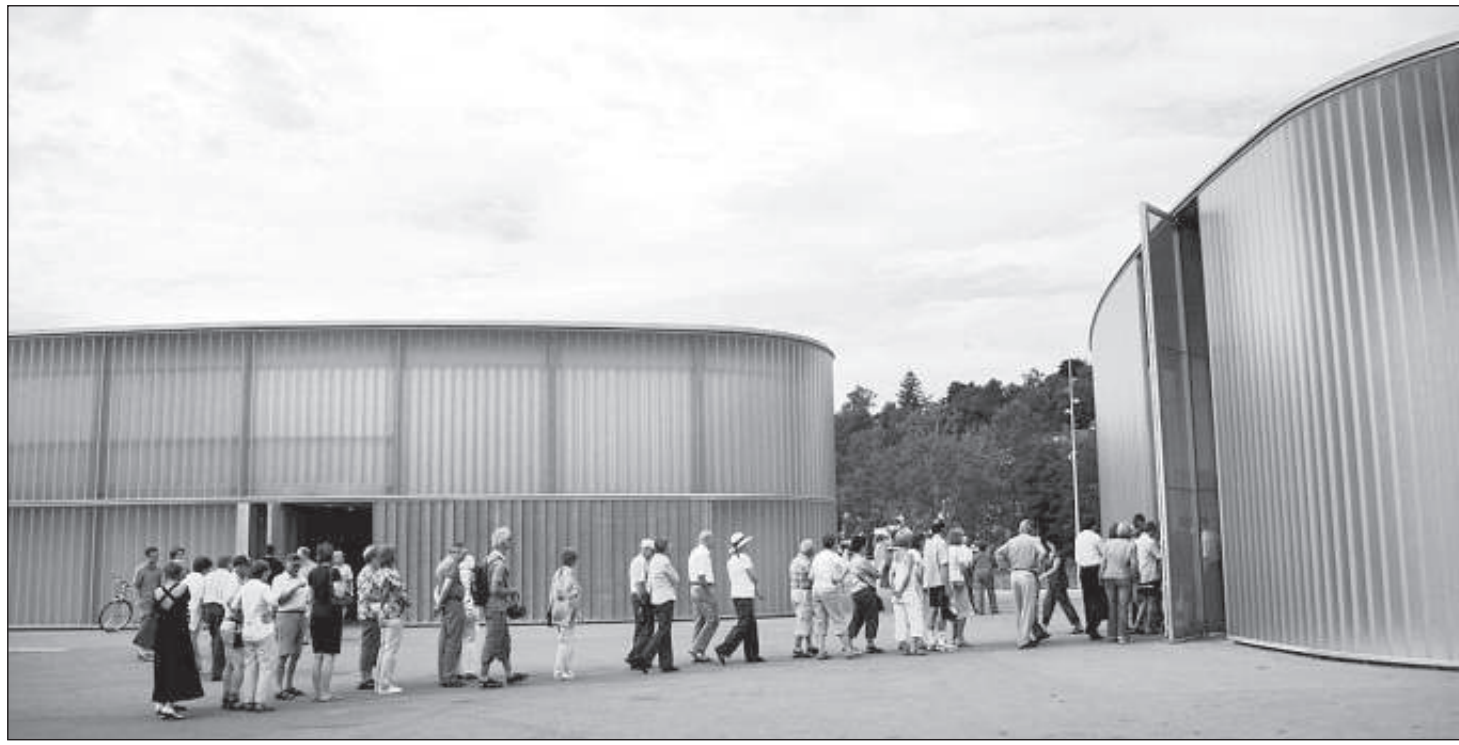
Ausstellung im Kamerateamt

Vom „Klang der Bilder“

**GALERIE** Von Klängen und Texten der Lieder aus Peter Schindlers „Sonne, Mond und Sterne“ inspiriert, ist es eine ganz besondere Erfahrung für die drei Künstlerinnen Margarete Laible, Heike Petelka und Bettina Wyderka gewesen, die musikalischen und lyrischen Eindrücke in „Klingende Bilder“ zu fassen. Die Ausstellung „Vom Klang der Bilder“ in der Galerie im Kamerateamt, Lange Straße 40, kann noch bis Sonntag, 5. Mai 2013, an den Wochenmarkttagen, mittwochs und samstags, von 10 Uhr bis 12 Uhr und sonntags von 10 Uhr bis 12 Uhr sowie zwischen 14 Uhr und 16 Uhr besichtigt werden. Parallel dazu sind zu sehen: „Vom Klang der Bilder“, eine korrespondierende Ausstellung von Konzertplakaten der Schüler des verstärkten Kunstunterrichts der Klasse 6 am Staufer-Gymnasium. – Die Werke sind Vorboten zum gemeinsamen Konzert der Chöre des Salier- und des Staufer-Gymnasiums „Sonne, Mond und Sterne“, am 7. und am 8. Mai 2013 um 20 Uhr im Bürgerzentrum. Konzertkarten gibt es im Sekretariat des Staufer-Gymnasiums unter ☎ 98116-300.

Puppentheater

„Theater unterm Regenbogen“ – Lange Straße 32, direkt am Marktplatz, www.veit-utz-bross.de. Karten und Informationen unter ☎ 905539; außerdem in der Buchhandlung Hess im Marktdreieck sowie in der Tourist-Information, Scheuergasse 4. Für Erwachsene, Beginn um 20 Uhr. „Die schöne Lau“ am Samstag, 4. Mai. – „Besine Stäuble lässt bitter“ am Samstag, 11. Mai. – Das Theater ist eine Stunde vor jeder Vorstellung und danach geöffnet. Kosten: 16 Euro, Schüler zwölf Euro. – Für Kinder von vier Jahren an, Beginn jeweils um 15 Uhr: „Kasperle in Afrika“ am Sonntag, 5. Mai. – „Wie der Kasper der Großmutter ihren Geburtstag rettet“ am Sonntag, 12. Mai. – Eintritt: sechs Euro für Kinder, 7,50 Euro für Erwachsene, Familien-/Gruppen 25 Euro. – Das Theater ist eine halbe Stunde vor Beginn geöffnet.



Galerie Stihl Waiblingen: Freier Eintritt am fünften Geburtstag

Waren Sie dabei an jenem Eröffnungswochenende vor fünf Jahren? Ständen auch Sie „Schlange“, um die erste Ausstellung mit Werken von Turner zu erleben? Die Galerie Stihl Waiblingen begehrt in der Tat am Sonntag, 5. Mai 2013, ihren fünften „Geburtstag“. Deshalb gilt von 11 Uhr bis 18 Uhr freier Eintritt. Seit der Eröffnung am 30. Mai 2008 bereichert das Kunsthaus das kulturelle Leben der Stadt Waiblingen und der Region mit beeindruckenden und ungewöhnlichen Kunstausstellungen. Albrecht Dürer, Emil Nolde und John Cage waren ebenso zu Gast wie Wilhelm Busch oder Friedrich Karl Waechter. Im Zusammenhang mit der Veranstaltung „RemSTOTAL“ haben Kunstfreunde am Sonntag, 5. Mai, Gelegenheit, einen Rückblick auf das abwechslungsreiche Ausstellungsprogramm der vergangenen Jahre zu werfen, das in dieser Zeit knapp 160 000 Besucher angelockt hat.

**„Making of“**  
Als besonderen Höhepunkt haben die Gäste an diesem Tag die Möglichkeit, Einblicke in das

„Making of“ der kommenden, in der Planungs- und Umsetzungsphase befindlichen Baselitz-Ausstellung zu bekommen. In kostenlosen Kurzführungen wird jeweils um 14 Uhr, um 15 Uhr und um 16 Uhr der Frage nachgegangen: „Wie entsteht eine Ausstellung?“. Mit einem speziellen Kinderquiz können auch junge Kunstfreunde auf Spurensuche gehen und Preise gewinnen. Darüber hinaus gibt es auf dem Vorplatz der Galerie und in der benachbarten Kunstschule zahlreiche Angebote: in der Kunstschule laden Workshops dazu ein, selbst kreativ zu werden. Das „Junge Ensemble“ der Musikschule Untereres Remstal (Bläser) bietet von 14 Uhr an immer zur vollen Stunde ein ansprechendes musikalisches Begleitprogramm. Und vor der Galerie sorgt der Förderverein „Freunde der Galerie Stihl Waiblingen“ zwischen 12 Uhr und 16 Uhr mit Kaffee, kalten Getränken, Waffeln und Muffins für das leibliche Wohl der Besucher.

**„Georg Baselitz. Romantiker kaputt“**  
Die Ausstellung „Georg Baselitz. Romantiker

kaputt“ wird am Donnerstag, 16. Mai, um 19 Uhr in der Galerie Stihl Waiblingen eröffnet. Der Eintritt zur Vernissage ist frei. In Kooperation mit der Stiftung Moritzburg, Kunstmuseum des Landes Sachsen-Anhalt, widmet sich die Sommerausstellung 2013 dem Schaffen Georg Baselitz, der zu den Giganten der deutschen Gegenwartskunst zählt und in diesem Jahr seinen 75. Geburtstag feierte. Die Ausstellung präsentiert eine hochkarätige Auswahl seiner Arbeiten und rückt dabei insbesondere die Zeichnung und Druckgrafik des Künstlers in den Fokus, ergänzt durch bedeutende Gemälde. Gezeigt werden Werke der Privatsammlung GAG, die den Werdegang des Künstlers mit Konzentration auf wesentliche Einzelwerke und Werkgruppen seit Mitte der 1960er-Jahre auf höchstem Niveau dokumentiert. Ein Schwerpunkt liegt auf dem besonders interessanten frühen Werk Baselitz und der Vielfalt der von ihm verwendeten künstlerischen Techniken. Archivfoto: David

Noch bis 31. Mai 2013: „Kultur, die uns verbindet – Gewürze“

Besonderen Kräutlein auf der Spur und ab damit in den Kochtopf

Die Veranstaltungsreihe „Gewürze – Kultur, die uns verbindet“, die bis 31. Mai 2013 andauert, liefert Einblicke in den geschichtlichen Werdegang der Gewürze und schafft eine Verbindung zur praktischen Anwendung der duftenden Genüsse unserer Zeit – kurz, sie ist voller Würzkraft.

Vorträge, Exkursionen, Kochkurse, Kreativ-Angebote und Lesungen bieten die Familienbildungsstätte, die Foren Mitte und Nord, der Integrationsrat, die Kindertageseinrichtungen, das Kommunale Kino, die Kunstschule und die VHS Untereres Remstal, das Stadtarchiv und der Weltladen an. Unterstützt wird die Veranstaltungsreihe von der Apotheke in der Marktstraße, der Marien-Apotheke in Stuttgart, von den Firmen Villinger-Zeller und Kaiser sowie von Helmut Münz.

- „Ohren auf, wir lesen vor!“ – Geschichten für Kinder zum „Geheimnisvollen Orient“ am Donnerstag, 2. Mai, um 14.30 Uhr in der Ortsbücherei Bittenfeld, um 16.30 Uhr in Hegnach; am Dienstag, 7. Mai, um 15 Uhr in Beinstein; am Mittwoch, 8. Mai, um 15 Uhr in Hohenacker und um 15.30 Uhr in Neustadt; am Dienstag, 21. Mai, um 16 Uhr in der Stadtbücherei. Der Eintritt ist jeweils frei.
- Der Waiblinger Gourmet-Koch Bernd Bachofer hält am Dienstag, 14. Mai, um 19.30 Uhr einen Vortrag zum Thema „Gewürze der Welt – Mythos, Wirkung, Zauber“ mit dem Schwerpunkt in der indischen und asiatischen Küche.



Bachofer referiert über seine Lieblingsgewürze und serviert Kostproben aus seiner Küche. Eintritt: 20 Euro; Anmeldung unter ☎ 5001-322 erforderlich.

- Kräuterwanderung: Delikatessen am Wegesrand, Pflanzen bei einem Spaziergang kennenlernen und anschließend Delikatessen zubereiten, am Mittwoch, 15. Mai, von 17 Uhr bis 20 Uhr in der FBS, Karlstraße. Treffpunkt am Forum Nord, Salierstraße 2. Gebühr: fünf Euro plus drei Euro für Lebensmittel (direkt im Kurs zu bezahlen). Anmeldung unter ☎ 51583 und unter ☎ 20533911.
- „Führung durch den Waiblinger Apothekergarten“ an der Nikolauskirche am Mittwoch, 15. Mai, um 19 Uhr. Ohne Gebühr, dennoch mit Anmeldung unter ☎ 51583.
- „Waiblingen mit allen Sinnen erleben“ – Führung durch die Waiblinger Geschichte mit Lavina Lavendel am Donnerstag, 16. Mai, um 15 Uhr für Kinder zwischen fünf Jahren und neun Jahren. Gebühr: 8,50 Euro. Treffpunkt: am Apothekergarten/Nikolauskirche. Anmeldung unter ☎ 51583.

Waiblinger Büchereien in der Kernstadt und in den Ortschaften

Bücher: Kulturgut für alle Sinne



In der Philosophie zum Mitmachen, der geistreichen Gesprächsrunde für Jung und Alt mit Stefan Neller und Jonas Kabsch, tauschen sich die Gäste am

Innenstadt. Die Stadtbücherei bietet Romane, Sachbücher, Kinder- und Jugendbücher, Spiele, Zeitschriften, CD und CD-ROM zu besonders günstigen Preisen an. An diesem Tag können auch Bücher entliehen und zurückgegeben werden, ebenso können sich die Gäste zum Angebot der Bücherei informieren.

Donnerstag, 2. Mai 2013, um 18.30 Uhr aus. Eintritt frei.

Ohren auf, wir lesen vor!

„Ohren auf, wir lesen vor!“ – Geschichten für Kinder über den „Geheimnisvollen Orient“ am Donnerstag, 2. Mai, um 14.30 Uhr in der Ortsbücherei Bittenfeld, um 16.30 Uhr in Hegnach; am Dienstag, 7. Mai, um 15 Uhr in Beinstein; am Mittwoch, 8. Mai, um 15 Uhr in Hohenacker und um 15.30 Uhr in Neustadt; am Dienstag, 21. Mai, um 16 Uhr in der Stadtbücherei. Der Eintritt ist jeweils frei.

Geschichtenparadies – Spaß am Lesen

Spaß am Lesen in deutscher und in türkischer Sprache garantiert das Geschichtenparadies Kindern von vier Jahren an am Freitag, 3. Mai, um 15.30 Uhr. Diesmal geht es um „Den standhaften Zinnsoldaten“ – „Kursun Asker“. Eintritt frei.

Bildungsberatung der VHS

Bildungsfragen jeglicher Art werden am Dienstag, 7., und am Mittwoch, 8. Mai, jeweils von 15 Uhr bis 18 Uhr beantwortet. Das Kooperationsangebot der Volkshochschule und der Stadtbücherei ist kostenlos. Informationen unter ☎ 9588029.

Auf zum „Buchmarktplatz“

Der „Buchmarktplatz“ lockt am Sonntag, 12. Mai, von 11 Uhr bis 17 Uhr in die Waiblinger

Ausstellungen, Galerien

**Galerie Stihl Waiblingen** – Weingärtner Vorstadt 12. Die Galerie ist derzeit zur Vorbereitung der neuen Ausstellung: „Georg Baselitz. Romantiker kaputt“ geschlossen. Vernissage am Freitag, 17. Mai, um 19 Uhr in der Kunstschule, Weingärtner Vorstadt 14. Öffnungszeiten bis 25. August: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr, donnerstags bis 20 Uhr.

**Kunstschule Untereres Remstal** – Weingärtner Vorstadt 14. „Eins folgt dem anderen“ – Ausstellung mit Werken der Klasse für Malerei und Zeichnung der Kunstschule Untereres Remstal in Öl-, Acryl-, Eitemperafarben sowie in Tusche, Kohle und Graphit. Öffnungszeiten bis Ende Mai: montags bis freitags von 8 Uhr bis 13 Uhr und zusätzlich zu den Kurszeiten.

**Stadtbücherei** – Kurze Straße 24. „Kultur, die uns verbindet – Gewürze“. Öffnungszeiten bis 31. Mai: dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18.30 Uhr und samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr.

**Kamerateamt** – Lange Straße 40. „Eintauchen“ – Malerei der Künstlerinnen Heike Petelka, Margarete Laible und Bettina Wyderka, die Peter Schindlers Musik sowie Lyrik von Claudius von Nietzsche zum Hintergrund haben. Die Ausstellung bereitet auf das Konzert „Sonne, Mond und Sterne“ am 7. und 8. Mai im Bürgerzentrum vor. Parallel dazu zu sehen: „Vom

Klang der Bilder, Ausstellung von Konzertplakaten der Schüler des verstärkten Kunstunterrichts der Klasse 6 am Staufer-Gymnasium. Öffnungszeiten bis 5. Mai: mittwochs und samstags von 10 Uhr bis 12 Uhr sowie sonntags von 10 Uhr bis 12 Uhr und von 14 Uhr bis 16 Uhr.

**Kulturhaus Schwanen** – Winnender Straße 4. Werke des „Kunstsalons Winnenden“. Öffnungszeiten bis 14. Mai: montags bis freitags von 9 Uhr bis 16 Uhr und von 18 Uhr bis 22 Uhr.

**Volkshochschule Untereres Remstal** – Bürgermühlweg 4. „Stadtraum, Porträts, Mode und Musik – Fotografien“ von Julia Keltch. Öffnungszeiten bis 31. Juli: montags bis freitags von 9 Uhr bis 20 Uhr.

**Galerie im Druckhaus und Zeitungsverlag Waiblingen** – Albrecht-Villinger-Straße 10. Textile Kunstwerke der Waiblinger Künstlerin Barbara Deutsche. Öffnungszeiten bis 7. Juni: montags bis freitags von 8 Uhr bis 17 Uhr.

**Alte Kelter Korb** – Kirchstraße 1. „Die Linie atmet – Die Farbe lebt“, Grafik und Malerei des Waiblinger Architekten und Künstlers Hartmut Bromberger. Öffnungszeiten bis 5. Mai: dienstags bis freitags von 16 Uhr bis 18 Uhr, samstags und sonntags sowie am 1. Mai von 14 Uhr bis 18 Uhr.

**Kartenvorverkauf:** www.kulturhaus-schwanen.de (VVK), ☎ 07151 5001-155 (VVK); ☎ 07151 92050625 (Reservierungen). Restkarten an der Abendkasse. Das Programmheft liegt an zahlreichen Stellen in der Stadt sowie im Schwanen aus.

Los Santos und Yasmine Tourist



„Come together“ heißt es am Freitag, 3. Mai 2013, um 20 Uhr bei Los Santos und Yasmine Tourist im Doppelkonzert. Yasmine Tourist, Generation 20 plus, und Los Santos, Generation 40 plus. Yasmine Tourist, das sind Max Steinert (Pedal-Steel, Gitarre, Gesang), Johann Polzer (Schlagzeug), Felix Meyerle (Keyboards), Florian Janner (Bass, Gesang), Dominik Gerwald (Gesang, Gitarre) und Joscha Brettschneider (Gitarre). Während die Akkorde wehmütig durch die Songs hallen, beklagt Texte und Sänger Dominik Gerwald eine verlorene Liebe – in einer Folkrock-Ballade, die an US-amerikanische Bands erinnert. Los Santos, das sind Stefan Hiss (accordion, vocals), Bernd Ohlenschläger (drums), Lucia Schlör (vocals), Winfried Wohlbold (pedal steel, dobro) und Joscha Brettschneider (guitar, baritone guitar). Wenn die Songs gesungen sind, wenn Akkordeon, Colt und Gitarre schweigen und die harte Arbeit auf der Ranch ruht, brechen Los Santos gerne auf nach Hawaii.

Eintritt: Vorverkauf 12 Euro, ermäßigt 7 Euro, zuzüglich Gebühr; Abendkasse 16 Euro, ermäßigt 10 Euro. Die Veranstaltung ist nur teilweise bestuhlt – es gibt keine Sitzplatz-Garantie.

Tanzen im Schwanen Neuaufgabe: Tango

Neue Kurse für „Tango“ unter der Leitung von Renate Fischinger und Christian Riedmüller beginnen am Montag, 6. Mai: Anfänger um 19

15. Waiblinger Buchmarkt

Ein Platz für Leseratten

Seltene, Schöne, lange Verschollene und wie immer, jede Menge Schnäppchen sind am Sonntag, 12. Mai 2013, von 11 Uhr bis 17 Uhr beim 15. Waiblinger Buchmarkt zu entdecken. Mehr als 80 Buchhändler, Antiquare und private Sammler aus dem gesamten Bundesgebiet bieten reichlich Lesestoff. Bei diesem gut bestückten Büchermarkt kommen Sammler und Buchliebhaber ebenso auf ihre Kosten wie jemand, der sich einfach nur günstig mit Lesematerial eindecken möchte. Seltene Grafiken, Postkarten, Comics, Zeitschriften und sonstige Druckwaren werden ebenfalls angeboten. In der Stadtbücherei im Marktdreieck gibt es wieder besondere Angebote. Auch der Heimatverein ist mit einem Stand vertreten. In Kooperation mit dem Archiv der Stadt Waiblingen bietet er an seinem Stand Veröffentlichungen zu heimat- und stadtgeschichtlichen Themen. Buchkünstler haben wunderschöne und ausgefallene Arbeiten im Repertoire. Im Gespräch mit dem Künstler erfährt der Besucher sicherlich viel Spannendes und Interessantes. Außer in den Bücherkisten an den Ständen auf dem Marktplatz, in der Langen Straße und rund ums Marktdreieck kann man auch im Kameralsamtskeller nach neuen und alten Fundstücken stöbern.



Musik in Hegnach

Klangreise durch Raum und Zeit

Das Frauenstimmen-Quartett „Pi mal Donna“ gestaltet das Konzert mit dem Titel „Klangreise durch Raum und Zeit“ am Samstag, 4. Mai 2013, um 20 Uhr in der Pauluskirche, das in der Reihe „Musik in Hegnach“ angeboten wird. Unterstützt werden die Sangerinnen von Eckehard Rössle am Saxofon und Kurt Enßle an der Orgel. Karten gibt es im Vorverkauf bei der Ortschaftsverwaltung Hegnach, ☎ 07151 56817-641, und bei der Apotheke Scherer.

Kommunales Kino im Traumpalast

„Wagner & Me“

Das Kommunale Kino im „Traumpalast“ in der Bahnhofstraße 50-52 zeigt am Mittwoch, 15. Mai 2013, um 20 Uhr aus Anlass des 200. Geburtstags von Richard



Wagner (geboren am 22. Mai 1813 in Leipzig) den Film „Wagner & Me“, eine Dokumentation (D/CH/GB/RU) aus dem Jahr 2012. – Kann ein Kunstwerk unabhängig von seinem Künstler existieren und welchen Einfluss hat die Persönlichkeit des Erschaffers auf die Qualität seines Werkes? Dies sind die Fragen von Stephen Fry, wenn er sich in „Wagner & Me“ auf die Spuren von Richard Wagner begibt. Obwohl er aus einer jüdischen Familie stammt und Angehörige durch den Holocaust verloren hat, ist der Schauspieler seit Kindertagen ein Verehrer der Musik des Komponisten. Doch während seiner Reise nach Bayreuth kommen ihm Zweifel: soll er die Festspiele besuchen? Kann er es mit sich vereinbaren diesem Spektakel beizuwohnen, das noch vor 60 Jahren als Bühne für nationalsozialistische Propaganda diente?

Regie: Patrick McGrady. Laufzeit: 89 Minuten, FSK: o. A., FBW: Prädikat besonders wertvoll. Eintritt: fünf Euro. Kartenreservierung unter ☎ 07151 959280.



Uhr, Mittelstufe um 20 Uhr Fortgeschrittene um 21 Uhr. Kursdauer: acht Abende (nicht in den Schulerferien). Gebühr: 80 Euro pro Person (einschließlich Milonga Lunes). Anmeldung: Renate Fischinger, ☎ 0711 2625378, E-Mail: r.fischinger@gmx.net. Info: www.tanzen-im-schwanen.de.

ohne Requisiten, Kostüm oder Maske. Keulers Markenzeichen ist ein Sprachwitz, der teils derb-komisch, teils zielgenau entlarvend und teils verspielt daherkommt. Das Personal auf der Bühne ist unverkennbar im Schwäbischen angesiedelt, doch könnte sich das Geschehen auch in anderen Teilen der Republik abspielen.

„Uli Keuler spielt“ ist weder ein altes noch ein neues Programm. Keuler baut sein Repertoire langsam, aber stetig um. Wer ihn seit einigen Jahren nicht gesehen hat, wird zwischen Bekanntem auch allerhand Neues entdecken. Eintritt: Vorverkauf 17 Euro, ermäßigt 15 Euro, zuzüglich Gebühren. Abendkasse 20 Euro, ermäßigt 18 Euro. Karten: www.lunakulturbar.de.

Open Stage im Schwanen

„Open Stage im Schwanen“ am Mittwoch, 15. Mai, um 20 Uhr. Laien, Anfänger und Profis präsentieren ihre Talente in der Luna-Bar, moderiert von Musiker und Entertainer Christian Langer (Die Fünf). Sieh an und auftreten kann jeder – Kabarettisten, Musiker, Comedians, Poetry Slam, Pantomimen, Schauspieler, Tänzer, Zauberer, Jongleure.

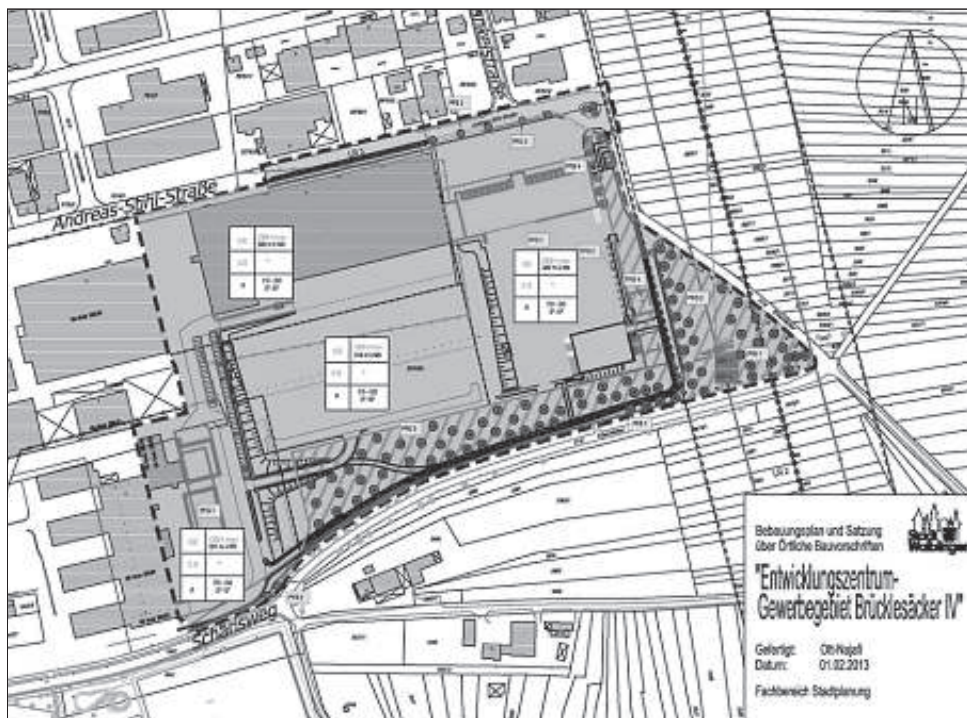
Informationen und Anmeldung per E-Mail an: open-stage-schwanen@gmx.de. Eintritt im Vorverkauf: 4, 50 Euro, ermäßigt 3 Euro, zuzüglich Gebühren, Abendkasse 7 Euro, ermäßigt 5 Euro (für Zuschauer).

Vortrag zum Thema „Turbotrinken“

Über Jugendliche im Umgang mit Rauschmitteln und den damit verbundenen Grenzüberschreitungen, dem „Turbotrinken“, referiert Jan Altenu, Dipl.-Sozialpädagoge/Dipl.-Sozialarbeiter (FH), Jugend- und Drogenberatung „HORIZONT“ in Waiblingen, am Mittwoch, 15. Mai, um 19.30 Uhr. Im Mittelpunkt des Vortrags steht das Alkohol-Konsumverhalten Jugendlicher in der Pubertät. Der Vortrag ist eine Mischung aus Information über einen verantwortungsbewussten Konsum, Wissensvermittlung und kritischer Auseinandersetzung mit Suchtmitteln, insbesondere Alkohol. Ebenso werden Aspekte der Suchtgefährdung und Aufbau von Fähigkeiten zur Suchtvorbeugung beleuchtet. Zusätzlich wird über Hilfsangebote, der Psychosozialen Beratungsstelle in Waiblingen informiert.

Eintritt frei. Veranstalter: Arbeitskreis Suchtprävention des Kommunalen Sucht Hilfenetzwerkes Rems-Murr.





Bebauungsplanentwurf „Entwicklungszentrum – Gewerbegebiet Brücklesäcker IV“, Planbereich 54, Gemarkung Neustadt – Lageplan.

## Bebauungsplan und Satzung über Örtliche Bauvorschriften „Entwicklungszentrum – Gewerbegebiet Brücklesäcker IV“ – Auslegungsbeschluss

Der Gemeinderat der Stadt Waiblingen hat in seiner Sitzung am 25. April 2013 dem Bebauungsplanentwurf und dem Entwurf zur Satzung über die Örtlichen Bauvorschriften „Entwicklungszentrum – Gewerbegebiet Brücklesäcker IV“, Planbereich 54, Gemarkung Neustadt, zugestimmt. Begrenzt wird der Geltungsbereich durch den Randweg Erbachacker im Osten, den Schärsweg im Süden, das bestehende Entwicklungszentrum im Westen und die Andreas-Stihl-Straße im Norden.

Die genaue Abgrenzung des Bebauungsplanentwurfes und des Entwurfs zur Satzung über die Örtlichen Bauvorschriften ist aus dem maßgebenden Lageplan ersichtlich, in dem die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches schwarz gestrichelt umrandet ist.

Der Bebauungsplanentwurf und der Entwurf zur Satzung über die Örtlichen Bauvorschriften besteht aus dem Lageplan mit Textteil des Fachbereiches Stadtplanung der Stadt Waiblingen vom 1. Februar 2013. Dem Bebauungsplanentwurf ist die Begründung einschließlich Umweltbericht vom 1. Februar 2013 beigefügt.

### Folgende wesentlichen umweltbezogenen Informationen sind verfügbar:

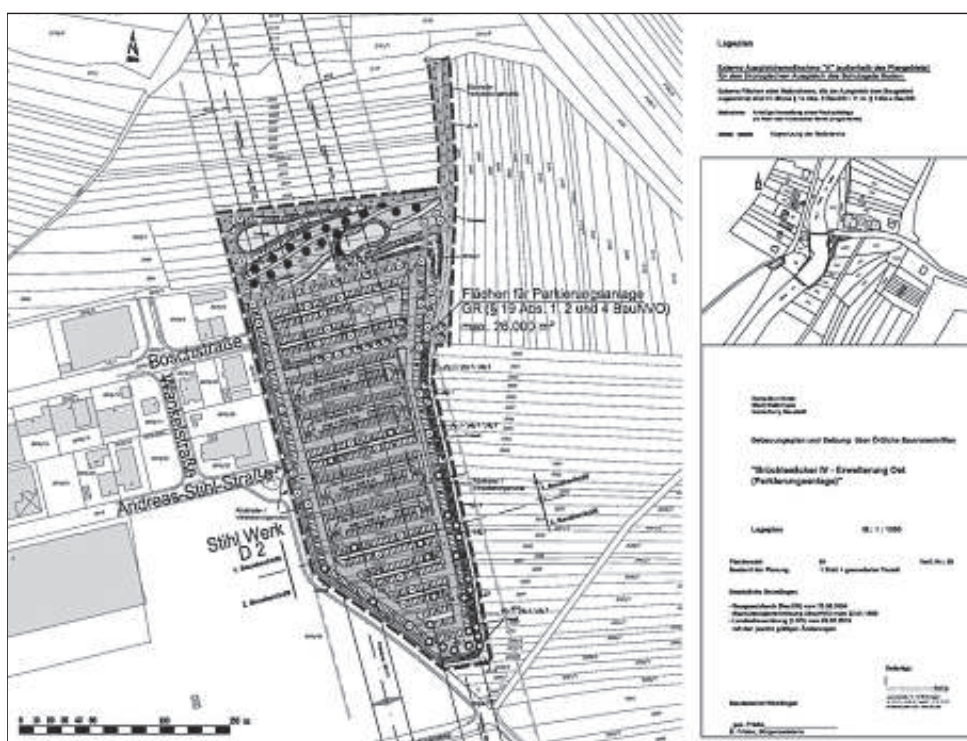
- Umweltbericht zu den Schutzgütern Mensch, Tiere, Pflanzen, Boden, Wasser, Luft, Klima, Stadt- und Landschaftsbild
- Schallgutachten
- Verkehrslärmgutachten
- Verkehrsgutachten
- Baugrund und Gründungsgutachten
- Variantenuntersuchung
- Merkblätter des Landratsamtes zu Altlasten und Bodenschutz
- Umweltbezogene Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange

Der vorstehend aufgeführte Bebauungsplanentwurf, der Entwurf zur Satzung über die Örtlichen Bauvorschriften, die Begründung einschließlich Umweltbericht sowie die vorstehend aufgelisteten wesentlichen umweltbezogenen Informationen zum Bebauungsplan werden in der Zeit vom **13. Mai bis 14. Juni 2013 – je einschließlich** – beim IC Bauen im Marktdreieck, Kurze Straße 24, 2. OG, Foyer, während der allgemeinen Dienststunden

(Mo, Di, Mi 8.30 - 16 Uhr, Do 8.30 - 18.30 Uhr, Fr 8.30 - 12 Uhr) und im Rathaus Neustadt während der Öffnungszeiten (Mo, Mi, Fr 8.30 - 12.30 Uhr, Do 14.30 - 18.30 Uhr) öffentlich ausliegen. Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen abgegeben, Anregungen vorgebracht und Einwendungen geltend gemacht werden.

Wir weisen darauf hin, dass ein Antrag nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung (Antrag auf Normenkontrolle) unzulässig ist, soweit mit dem Antrag Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können (§ 47 Abs. 2 a Verwaltungsgerichtsordnung). Nach Ablauf dieser Frist abgegebenen Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan gem. § 4a Abs. 6 BauGB unberücksichtigt bleiben.

Für ausführlichere Informationen steht Frau Ott-Najafi unter ☎ 07151 5001-334 zur Verfügung. Waiblingen, 26. April 2013  
Fachbereich Stadtplanung



Bebauungsplan „Brücklesäcker IV – Erweiterung Ost (Parkierungsanlage)“, Planbereich 54, Gemarkung Neustadt – Lageplan.

## In-Kraft-Treten des Bebauungsplans und der Satzung über örtliche Bauvorschriften „Brücklesäcker IV – Erweiterung Ost (Parkierungsanlage)“

Der Gemeinderat hat am 25. April 2013 aufgrund von § 10 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung vom 23.9.2004 (BGBl. I, S. 2414), mit Änderungen, in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 5.3.2010 (Gesetzblatt Seite 416) mit Änderungen den Bebauungsplan und die Satzung über Örtliche Bauvorschriften „Brücklesäcker IV – Erweiterung Ost (Parkierungsanlage)“, Planbereich 54, Gemarkung, als Satzung beschlossen. Maßgebend ist der Lageplan mit Textteil des Fachbereiches Stadtplanung vom 18.6.2012.

Der Bebauungsplan, die Satzung über Örtliche Bauvorschriften und die Begründung einschließlich Umweltbericht sowie die zusammenfassende Erklärung können während der Öffnungszeiten beim IC Bauen im Marktdreieck (Mo, Di, Mi, Fr 8.30 - 12 Uhr, Do 14.30 - 18.30 Uhr), Kurze Straße 24, 2. OG, und beim Fachbereich Stadtplanung, Abteilung Planung und Sanierung (Mo, Di, Mi, Fr 8.30 - 12 Uhr, Do 14.30 - 18.30 Uhr) im Marktdreieck, Kurze Straße 24, 4. OG, eingesehen werden.

Mit dieser Bekanntmachung werden der Bebauungsplan und die Satzung über Örtliche Bauvorschriften rechtsverbindlich. Jedermann kann diesen Plan und seine Begründung einschließlich Umweltbericht sowie die zusammenfassende Erklärung einsehen und über deren Inhalt Auskunft verlangen. Unbeachtlich werden gemäß § 215 BauGB

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes und
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Waiblingen unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind. Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie des Abs. 4 BauGB über die fristgerechte Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche bei Eingriffen dieses Bebauungsplanes und der Satzung über Örtliche Bauvorschriften in eine bisher zulässige Nutzung und über das Erlöschen solcher Ansprüche wird hingewiesen. Der Entschädigungsanspruch kann Entschädigung verlangen, wenn die in den §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind. Er kann die Fälligkeit des Anspruchs dadurch herbeiführen, dass er die Leistung der Entschädigung schriftlich bei der Stadt Waiblingen beantragt. Ein Entschädigungsanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die in § 44 Abs.

satz 3 Satz 1 Baugesetzbuch bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.

Der Bebauungsplan ist eine Satzung. Eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung oder aufgrund der Gemeindeordnung beim Erlass der Satzung kann nur innerhalb eines Jahres nach dieser Bekanntmachung unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich gegenüber der Stadt Waiblingen geltend gemacht werden. Nach Ablauf dieser Frist gilt die Satzung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Abweichend hiervon kann die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften auch nach Ablauf der Jahresfrist von jedermann geltend gemacht werden, wenn der Bürgermeister dem Satzungsbeschluss nach § 43 Gemeindeordnung wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat oder wenn vor Ablauf der Jahresfrist die Rechtsaufsichtsbehörde den Satzungsbeschluss beanstandet hat oder ein anderer die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften innerhalb der Jahresfrist geltend gemacht hat. Waiblingen, 26. April 2013  
Fachbereich Stadtplanung



Bebauungsplanentwurf „Mischgebiete Ortsdurchfahrt Bittenfeld“, Planbereich 21, 23 und 24, Gemarkung Bittenfeld – Lageplan.

## Bebauungsplan und Satzung über Örtliche Bauvorschriften „Mischgebiete Ortsdurchfahrt Bittenfeld“

### 1. Aufstellungsbeschluss

Der Gemeinderat der Stadt Waiblingen hat in seiner Sitzung am 19. Juli 2012 den Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan und die Satzung über Örtliche Bauvorschriften „Mischgebiete Ortsdurchfahrt Bittenfeld“, Planbereich 21, 23 und 24, Gemarkung Bittenfeld, gefasst. Grundlage dafür ist der Lageplan des Fachbereiches Stadtplanung der Stadt Waiblingen vom 19. Juni 2012. Das Plangebiet liegt entlang der Ortsdurchfahrt Bittenfeld (Schillerstraße). Es beinhaltet den Bereich der Ortsdurchfahrt nördlich und südlich der Schillerstraße zwischen der Vogelsangstraße / Flurstücken Nr. 2509 und der Gumpfenstraße / Flurstück Nr. 202.

Die genaue Abgrenzung des Bebauungsplanentwurfes und des Entwurfs zur Satzung über die Örtlichen Bauvorschriften ist aus dem maßgebenden Lageplan ersichtlich, in dem die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches schwarz gestrichelt umrandet ist.

Das Bebauungsplanverfahren wird im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB ohne

Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB durchgeführt.

### 2. Auslegungsbeschluss

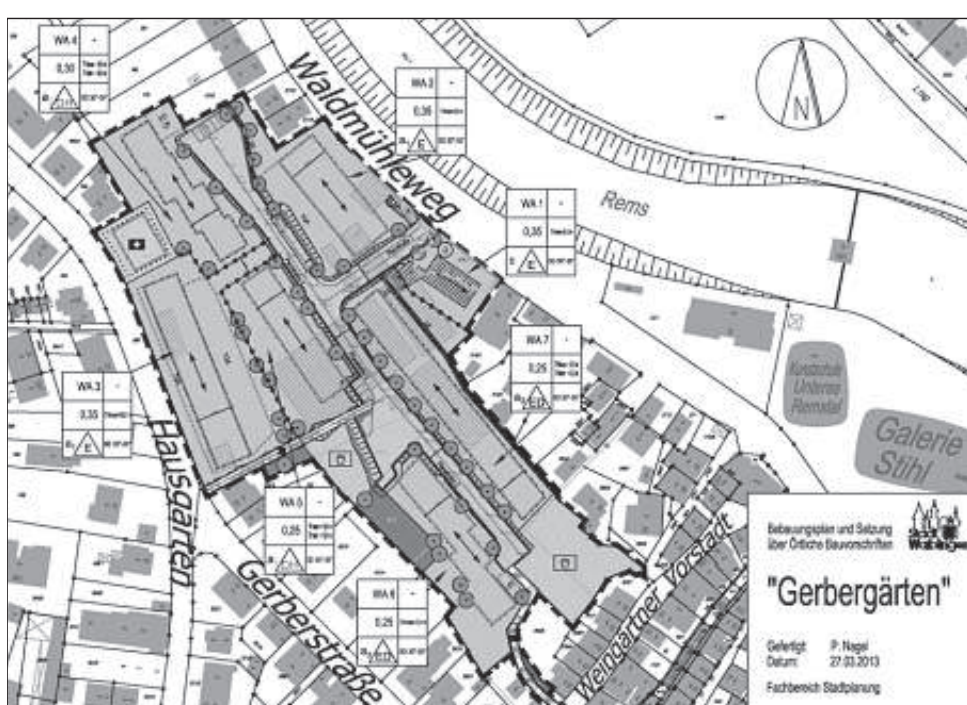
Der Gemeinderat der Stadt Waiblingen hat in seiner Sitzung am 25. April 2013 dem Bebauungsplanentwurf und dem Entwurf zur Satzung über die Örtlichen Bauvorschriften „Mischgebiete Ortsdurchfahrt Bittenfeld“, Planbereich 21, 23 und 24, Gemarkung Bittenfeld, zugestimmt. Der Bebauungsplanentwurf und der Entwurf zur Satzung über die Örtlichen Bauvorschriften besteht aus dem Lageplan mit Textteil des Fachbereiches Stadtplanung der Stadt Waiblingen vom 14. März 2013 und 11. März 2013. Dem Bebauungsplanentwurf ist die Begründung vom 11. März 2013 beigefügt.

Der vorstehend aufgeführte Bebauungsplanentwurf, der Entwurf zur Satzung über die Örtlichen Bauvorschriften und die Begründung zum Bebauungsplan werden in der Zeit vom **13. Mai bis 14. Juni 2013 – je einschließlich** – beim IC Bauen im Marktdreieck, Kurze Straße 24, 2. OG, Foyer, während der allgemei-

nen Dienststunden (Mo, Di, Mi 8.30 - 16 Uhr, Do 8.30 - 18.30 Uhr, Fr 8.30 - 12 Uhr) und im Rathaus Bittenfeld während der Öffnungszeiten (Mo, Di, Fr 8.30 - 12.30 Uhr, Do 14.30 - 18.30 Uhr) öffentlich ausliegen. Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen abgegeben werden, Anregungen vorgebracht und Einwendungen geltend gemacht werden.

Wir weisen darauf hin, dass ein Antrag nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung (Antrag auf Normenkontrolle) unzulässig ist, soweit mit dem Antrag Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können (§ 47 Abs. 2 a Verwaltungsgerichtsordnung). Nach Ablauf dieser Frist abgegebenen Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan gem. § 4a Abs. 6 BauGB unberücksichtigt bleiben.

Für ausführlichere Informationen steht Frau Schwarz unter ☎ 07151 5001-546 zur Verfügung. Waiblingen, 26. April 2013  
Fachbereich Stadtplanung



Bebauungsplanentwurf „Gerbergärten“, Planbereich 01.04, Gemarkung Waiblingen – Lageplan.

## Bebauungsplan und Satzung über Örtliche Bauvorschriften „Gerbergärten“ – Auslegungsbeschluss

Der Gemeinderat der Stadt Waiblingen hat in seiner Sitzung am 25. April 2013 dem Bebauungsplanentwurf und dem Entwurf zur Satzung über die Örtlichen Bauvorschriften „Gerbergärten“, Planbereich 01.04, Gemarkung Waiblingen, zugestimmt. Begrenzt wird der Geltungsbereich durch den Waldmühlweg im Osten, die Straße Weingärtner Vorstadt im Süden, die Straße Hausgärten im Westen und die Flurstücke 285/2; 279 und 278/1 im Norden.

Die genaue Abgrenzung des Bebauungsplanentwurfes und des Entwurfs zur Satzung über die Örtlichen Bauvorschriften ist aus dem maßgebenden Lageplan ersichtlich, in dem die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches schwarz gestrichelt umrandet ist.

Der Bebauungsplanentwurf und der Entwurf zur Satzung über die Örtlichen Bauvorschriften besteht aus dem Lageplan mit Textteil des Fachbereiches Stadtplanung der Stadt Waiblingen vom 27. März 2013. Dem Bebauungsplanentwurf ist die Begründung vom 27. März 2013 beigefügt.

Folgende wesentlichen umweltbezogenen Informationen sind verfügbar:

- Gutachterliche Stellungnahme zu den klimatischen Auswirkungen
- Bestandsaufnahme und Bewertung der Umweltbelange
- Bericht zur geotechnischen Untersuchung
- Grünordnungsplan
- Artenschutzrechtliche Voruntersuchung
- Artenschutzrechtliche Untersuchung zur Artengruppe Fledermäuse
- Ergänzende artenschutzrechtliche Untersuchungen
- Relevanzprüfung Fledermäuse
- Merkblätter des Landratsamtes zu Altlasten und Bodenschutz
- Umweltbezogene Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange

Das Bebauungsplanverfahren wird im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB ohne Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB durchgeführt. Der vorstehend aufgeführte Bebauungsplanentwurf, der Entwurf zur Satzung über die Örtlichen Bauvorschriften und die Begründung zum Bebauungsplan, sowie die vorstehend aufgelisteten wesentlichen um-

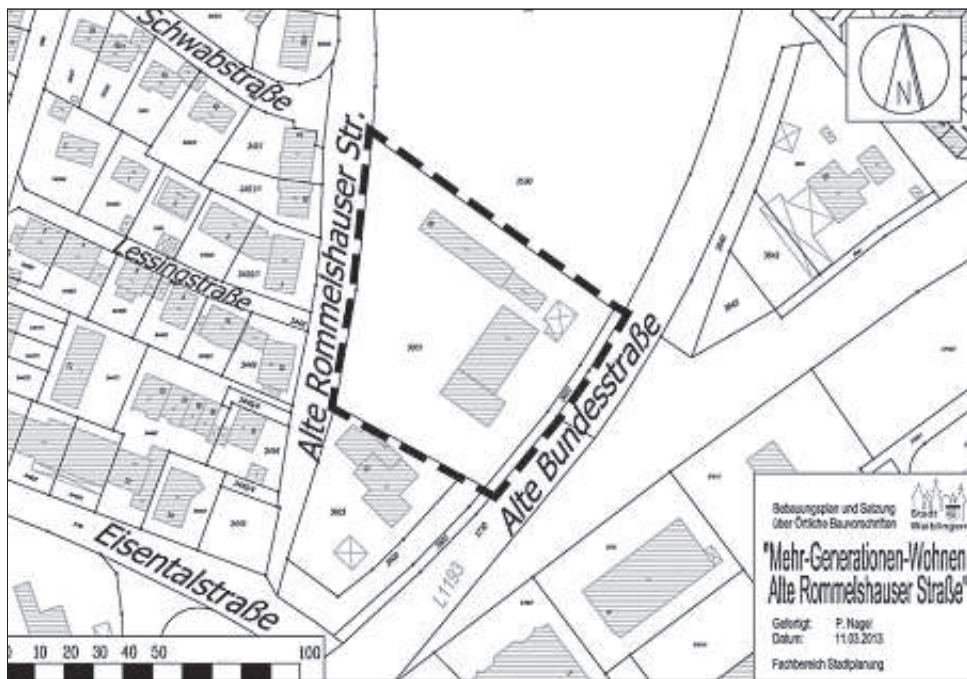
weltbezogenen Informationen werden in der Zeit vom **13. Mai bis 14. Juni 2013 – je einschließlich** – beim IC Bauen im Marktdreieck, Kurze Straße 24, 2. OG, Foyer, während der allgemeinen Dienststunden (Mo, Di, Mi 8.30 - 16 Uhr, Do 8.30 - 18.30 Uhr, Fr 8.30 - 12 Uhr) öffentlich ausliegen. Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen abgegeben werden, Anregungen vorgebracht und Einwendungen geltend gemacht werden.

Wir weisen darauf hin, dass ein Antrag nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung (Antrag auf Normenkontrolle) unzulässig ist, soweit mit dem Antrag Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können (§ 47 Abs. 2 a Verwaltungsgerichtsordnung). Nach Ablauf dieser Frist abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan gem. § 4a Abs. 6 BauGB unberücksichtigt bleiben.

Für ausführlichere Informationen steht Herr Nagel unter ☎ 07151 5001-278 zur Verfügung. Waiblingen, 26. April 2013  
Fachbereich Stadtplanung



## Amtliche Bekanntmachungen



Bebauungsplanentwurf „Mehr-Generationen-Wohnen Alte Rommelhauser Straße“, Planbereich 01.02, Gemarkung Waiblingen – Lageplan.

### Bebauungsplan und Satzung über Örtliche Bauvorschriften „Mehr-Generationen-Wohnen Alte Rommelhauser Straße“

#### 1. Aufstellungsbeschluss

Der Gemeinderat der Stadt Waiblingen hat in seiner Sitzung am 25. April 2013 den Aufstellungsbeschluss und den Beschluss über die frühzeitige Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung für den Bebauungsplan und die Satzung über Örtliche Bauvorschriften „Mehr-Generationen-Wohnen Alte Rommelhauser Straße“, Planbereich 01.02, Gemarkung Waiblingen, gefasst.

Grundlage dafür ist der Lageplan des Fachbereichs Stadtplanung der Stadt Waiblingen vom 11. März 2013.

Der künftige Geltungsbereich des Bebauungsplanes und der Satzung über die Örtlichen Bauvorschriften ist nach dem derzeitigen Stand der Planung in dem abgedruckten Lageplan dargestellt. Die Grenzen des räumlichen Geltungsbereichs sind schwarz gestrichelt dargestellt.

Das Bebauungsverfahren wird im be-

schleunigten Verfahren nach § 13a BauGB ohne Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB durchgeführt.

#### 2. Einladung zur Öffentlichkeitsbeteiligung

Der vorstehend aufgeführte Bebauungsplanentwurf und die Bebauungskonzepte liegen vom 13. Mai bis zum 28. Mai 2013 – je einschließlich – beim IC Bauen im Marktdreieck, Kurze Straße 24, 2. OG, Foyer, während der allgemeinen Dienststunden (Mo, Di, Mi 8.30 - 16 Uhr, Do 8.30-18.30 Uhr, Fr 8.30-12 Uhr) zur öffentlichen Einsichtnahme und zur Information aus.

Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen vorgebracht werden. Für ausführlichere Informationen steht Herr Nagel unter ☎ 07151 5001-278 zur Verfügung.

Waiblingen, 26. April 2013  
Fachbereich Stadtplanung

In der Abteilung Kinder- und Jugendförderung der Stadt Waiblingen ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle einer/eines

### Sozialpädagogin/ Sozialpädagogen

in Vollzeit und zunächst befristet als Mutterschutz- und ggf. Elternzeitvertretung für den Kindertreff im Forum Nord auf der Korber Höhe zu besetzen.

Das Forum Nord ist in einen Jugendtreff und einen Kinderbereich geteilt. Im Kinderbereich findet ein gutbesuchtes, offenes Angebot für vorwiegend Kinder im Grundschulalter mit sozialen Benachteiligungen statt. Darüber hinaus können auch projektartige Angebote im Stadtteil oder Kooperationen mit der nahe gelegenen Grundschule initiiert werden. Neben der Einrichtungsleitung ist dort ein/e Absolvent/-in des Freiwilligen Sozialen Jahres beschäftigt.

Wir setzen ein abgeschlossenes sozialpädagogisches Studium voraus und erwarten außerdem von der Bewerberin/dem Bewerber Teamfähigkeit, interkulturelle Kompetenz, ein hohes Maß an Initiative und Flexibilität sowie die Bereitschaft, gelegentlich an Wochenenden zu arbeiten. Berufserfahrung im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit ist von Vorteil.

Die Bezahlung erfolgt nach Entgeltgruppe 5 11 TVöD.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen bis zum 15. Mai 2013 an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen. Telefonische Auskunft erhalten Sie bei Herrn Weil (Abteilung Kinder- und Jugendförderung) unter ☎ 07151 5001-392 oder bei Frau Golombek (Abteilung Personal) unter ☎ 07151 5001-285.

Bitte senden Sie uns nur Kopien ohne Bewerbungsmappe zu, da keine Rücksendung erfolgt. Nach Abschluss des Auswahlverfahrens werden alle Unterlagen vernichtet.

### Im Bürgerbüro

#### Fundsachen abholen!

Im Februar und März 2013 sind im Bürgerbüro der Stadt Waiblingen folgende Fundsachen abgegeben worden.

- 13 Schlüsselbünde
- 1 Einkaufstasche, braun
- 2 Mobiltelefone
- 1 Brille, grün
- 1 Herrenuhr, silber
- 1 Reisetasche, anthrazit
- 1 Anhänger, gold

Die Fundsachen sind auch im Internet aufgelistet. Über einen Link auf der städtischen Homepage unter [www.waiblingen.de/Rathaus & Politik/Bürgerservice/Fundamt](http://www.waiblingen.de/Rathaus&Politik/Buergerservice/Fundamt) kommen Sie direkt zur Online-Suche „FundInfo“.

Die Eigentümer dieser Gegenstände können sich beim Bürgerbüro im Rathaus melden (montags, dienstags und freitags von 8.30 Uhr bis 13 Uhr, mittwochs von 7.30 Uhr bis 13 Uhr, donnerstags von 8.30 Uhr bis 18.30 Uhr sowie samstags zwischen 9 Uhr und 12 Uhr), Kurze Straße 33, ☎ 07151 5001-111, E-Mail: [buergerbuerou@waiblingen.de](mailto:buergerbuerou@waiblingen.de).

### Sitzungskalender

Am Donnerstag, 16. Mai 2013, findet um 9 Uhr im Rathaus-Keller Beinstein, Rathausstraße 18, eine Sitzung des Stadtseniorenrats statt.

#### TAGESORDNUNG

1. Genehmigung der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 21. März 2013
3. Ortsvorsteher Thilo Schramm – Begrüßung und aktuelle Informationen
4. Bürger-Fragestunde zu Seniorenthemen
5. Neuaustrichtung der Öffentlichkeitsarbeit des Stadtseniorenrats
6. Berichte der Arbeitskreise des Stadtseniorenrats
7. Verschiedenes

### Änderungen bitte melden!

Das Verzeichnis aller Vereine, Organisationen und sonstigen Institutionen ist in der Internet-Darstellung der Stadt auf den Seiten [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de) zu finden. Damit die Daten aktuell bleiben, nimmt Daniela Wolf von der Abteilung Kultur und Veranstaltungsmanagement Änderungen entgegen, die entweder per E-Mail an [daniela.wolf@waiblingen.de](mailto:daniela.wolf@waiblingen.de) oder telefonisch unter ☎ 07151 2001-22 mitgeteilt werden können. Dies gilt auch für die Sportvereine, die im Sportportal ihre Daten selbst pflegen, und die Vereine in den Ortschaften, damit eine zentrale Datenpflege gewährleistet werden kann.



### Sich in Europa näher kommen

(dav) Neue partnerschaftliche Bande geknüpft hat die Salier-Grund- und Werkrealschule, und zwar mit Ungarn. Die dortige Altalanos-Schule in Magocs, einer Kleinstadt mit etwa 2 500 Einwohnern im Komitat Baranya, knapp 60 Kilometer von Waiblingens Partnerstadt Baja entfernt, haben die zehn Schüler sowie die zehn Lehrer jüngst sechs Tage lang besucht – und eine unvergessliche Zeit erlebt, so berichtet eine der Lehrerinnen, Renke Strobel, der die Reise initiiert hatte, dankte für die außergewöhnlich große Gastfreundschaft, die zum einen in den ungarischen Familien zum Ausdruck kam, zum anderen bei den gemeinsamen Unternehmungen. Mit im Gepäck: Instrumente, denn auch die Salier-Schulband und das Percussion-Ensemble waren mit von der Partie. So wurden unter der Leitung von Eva Bauer Konzerte gegeben, die jede Halle zum Beben brachten. Und eigens für diese Reise einstudierte und von Karl Bickel, dem früheren Rektor der Salier-Grund- und Hauptschule, arrangierte ungarische Volkslieder berührten die Zuhörer. Aber auch Ausflüge an den Plattensee sowie ins Thermalbad Hevic standen auf dem Programm, Budapest wurde erkundet und der ungarischen Küche gut zugesprochen. Vier ungarische Deutschlehrerinnen investierten erhebliche Mühe in die Verständigung, wurde doch auch über die aktuelle politische Lage in Ungarn gesprochen, über die Landflucht oder fehlende Arbeitsplätze. – Übrigens: „Lesen liefert dem Geist nur das Wissen, erst durch Denken machen wir uns das Gelesene zu eigen“ lautet das Motto, das sich die Schule gegeben hat und das über dem gemeinsamen Tisch rechts oben zu lesen ist. Locke war im 17. Jahrhundert Mitbegründer des Empirismus, der davon ausgeht, dass alle Erkenntnis auf Erfahrung beruht. Ihre ganz persönlichen Erfahrungen haben Ungarn und Deutsche bei dieser Begegnung gemacht – und sind sich in Europa näher gekommen. Fotos: privat

### Sprechstunden der Fraktionen

**CDU** Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: am 8. Mai, Stadträtin Angela Huber, ☎ 83459; am 15. Mai, Stadtrat Dr. Siegfried Kasper, ☎ 21656; am 22. Mai, Stadtrat Martin Kurz, ☎ 55295. – Im Internet: [www.cdu-waiblingen.de](http://www.cdu-waiblingen.de).

**SPD** Am Montag, 6. Mai, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadträtin Simone Eckstein, ☎ 51899. Am Montag, 13. Mai, von 16 Uhr bis 17 Uhr, Stadträtin Sabine Wörner, ☎ 28632. Am Dienstag, 28. Mai, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadträtin Simone Eckstein, ☎ 51899. – Im Internet: [www.spd-waiblingen.de](http://www.spd-waiblingen.de).

**DFB** Am Freitag, 10. Mai, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Friedrich Kuhnle, ☎ 933924, E-Mail: [f.kuhnle@berthold-kuhnle.de](mailto:f.kuhnle@berthold-kuhnle.de). Am Montag, 13. Mai, von 17 Uhr bis 18 Uhr, Stadtrat Wilfried Jasper, ☎ 82500, E-Mail: [w.jasper@t-online.de](mailto:w.jasper@t-online.de). Am Mittwoch, 22. Mai, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Günter Escher, ☎ 54445, E-Mail: [volkerescher@web.de](mailto:volkerescher@web.de). – Im Internet: [www.dfb-waiblingen.de](http://www.dfb-waiblingen.de).

**Ali** Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Alfonso Fazio, ☎ 18798. – Im Internet: [www.ali-waiblingen.de](http://www.ali-waiblingen.de).

**FDP** Montags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schulferien), Stadträtin Julia Goll, ☎ 6040922. Dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, ☎ 565371.

**BüBi** Am Dienstag, 7. Mai, am Donnerstag, 16. Mai, und am Mittwoch, 22. Mai, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Bernd Wissmann, ☎ 07146 861786. – Im Internet: [www.blbittenfeld.de](http://www.blbittenfeld.de).

### Die Stadt gratuliert

**Am Donnerstag, 2. Mai:** Stefan Sultesz, Mörikestraße 7 in Hohenacker, zum 80. Geburtstag.  
**Am Freitag, 3. Mai:** Rudolf Weiß und Elke Weiß geb. Koch, Ludwigsburger Straße 37, zur Goldenen Hochzeit. Hermann Eißele, Am Kätzenbach 50, zum 80. Geburtstag. Gerda Klein geb. Weber, Pirolweg 16 in Neustadt, zum 80. Geburtstag.

**Am Sonntag, 5. Mai:** Margarete Renner geb. Brucke, Schippertsäcker 21, zum 91. Geburtstag. Anna Tschida, Am Kätzenbach 50, zum 91. Geburtstag.

**Am Dienstag, 7. Mai:** Hasan Cetin, Hans-Sachs-Weg 4, zum 80. Geburtstag.

### Soziale Stadt Waiblingen-Süd

#### Geänderte Öffnungszeiten im Mai



Das Büro im Infozentrum ist bis Montag, 27. Mai 2013, geschlossen. In dieser Zeit können im Waiblinger Süden keine Fahrkarten für den Citybus gekauft werden. Es wird ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, dass der Deutschkurs für Frauen, die Fotogruppe, die Frau Graeber und Herr Menzel. Sprechzeiten: jeden 3. Donnerstag im Monat von 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr, ☎ 07141 149-323 oder -288, E-Mail: [katharina.graeber@wuestenrot.de](mailto:katharina.graeber@wuestenrot.de) und [sven.menzel@wuestenrot.de](mailto:sven.menzel@wuestenrot.de).

#### Sanierungsberatungen

Im Mai werden zwei Beratungstermine angeboten, und zwar donnerstags, am 2. und 23. Mai: Wüstenrot Haus- und Städtebau GmbH, Sanierungs- und Modernisierungsberatung, Frau Graeber und Herr Menzel. Sprechzeiten: jeden 3. Donnerstag im Monat von 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr, ☎ 07141 149-323 oder -288, E-Mail: [katharina.graeber@wuestenrot.de](mailto:katharina.graeber@wuestenrot.de) und [sven.menzel@wuestenrot.de](mailto:sven.menzel@wuestenrot.de).

#### „Essen in Gemeinschaft“

Eingeladen sind die Bewohnerinnen und Bewohner von Waiblingen-Süd zum nächsten „Essen in Gemeinschaft“ am Dienstag, 14. Mai, um 12 Uhr in der Gemeindefeierhalle der Heilig-Geist-Kirche, Gänsäckerstraße. Gäste, die den Fahrdienst innerhalb des Stadtteils anfordern

#### Am 9. Mai

#### Fahnen wehen am Europatag

Die Bundes-, die Landes- und die Europaflagge wehen am Donnerstag, 9. Mai 2013, vor dem Rathaus in Waiblingen und vor den Ortschaftsrathäusern. Sie erinnern an die Gründung der Europäischen Union, deren Grundstein Frankreichs Außenminister Robert Schuman am 9. Mai 1950 in Paris legte.

#### Hospizstiftung Rems-Murr

#### Hilfe und Unterstützung auch für Angehörige

Wer Hilfe und Unterstützung von der Hospizstiftung benötigt, kann sich an folgende Kontakte wenden:

- Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis, Spinnerei 44, 71522 Backnang, E-Mail: [info@hospizremsmurr.de](mailto:info@hospizremsmurr.de). Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter helfen bei der Begleitung Schwerstkranker, Sterbender und ihrer Angehörigen.
- Ambulanter Hospizdienst, ☎ 07191 344194-0, E-Mail: [ambulantes@hospizremsmurr.de](mailto:ambulantes@hospizremsmurr.de). Die Einsatzleitung für den gesamten Rems-Murr-Kreis bietet Unterstützung für zu Hause, im Krankenhaus und im Pflegeheim.
- Kinder- und Jugendhospizdienst „Pusteblume“, ☎ 07191 344194-0; E-Mail: [kinder@hospizremsmurr.de](mailto:kinder@hospizremsmurr.de). Begleitung von Kindern und Jugendlichen bei Krankheit, Tod und Trauer.
- Stationäres Hospiz Backnang, ☎ 07191 34333-0, E-Mail: [stationaeres@hospizremsmurr.de](mailto:stationaeres@hospizremsmurr.de).

#### „Staufer-Kurier“

#### Amtsblatt im weltweiten Netz

Wer den „Staufer-Kurier“ am Bildschirm lesen oder sich die PDF-Datei ausdrucken will, findet den Hinweis auf das Amtsblatt der Stadt auf der Internetseite [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de). Gleich auf der Homepage, im linken Navigationsbereich, sind die Ausgaben bis ins Jahr 2004 zurück vermerkt.

### Planungsverband Unteres Remstal: Bekanntmachung der Haushaltssatzung 2013

Gemäß § 81 Abs. 3 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24. Juli 2000 (GBl. S. 582) wird für das Haushaltsjahr 2013 folgende Haushaltssatzung öffentlich bekannt gemacht:

I. Aufgrund von § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24. Juli 2000 (GBl. S. 582) in Verbindung mit § 13 Abs. 1 der Verbandssatzung vom 6. Februar 1995 hat die Verbandsversammlung am 10. Dezember 2012 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2013 beschlossen:

|     |  |              |
|-----|--|--------------|
| § 1 | Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit den Einnahmen und Ausgaben von je | 210 000 Euro |
| § 2 | Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf                  | 0 Euro       |
| § 3 | Die Verbandsumlage nach § 14 der Verbandssatzung wird auf festgesetzt.   | 210 000 Euro |
| § 4 | Der Höchstbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird festgesetzt auf   | 30 000 Euro  |

Korb, 10. Dezember 2012

Jochen Müller, Verbandsvorsitzender

Die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung wurde vom Regierungspräsidium Stuttgart mit Erlass vom 26. März 2013, Az.: 14-2207.-581/10/Unteres Remstal, bestätigt.

II. Die Haushaltssatzung 2013 mit Haushaltsplan liegt gemäß § 81 Abs. 4 GemO von Montag, 6. Mai, bis Freitag, 7. Juni 2013, (je einschließlich), in der Geschäftsstelle des Planungsverbands Unteres Remstal, Kurze Straße 24 (Marktdreieck), 4. Obergeschoss, Zimmer 403, 71332 Waiblingen, öffentlich aus.

Waiblingen, 24. April 2013

Planungsverband Unteres Remstal

### Regelungen des Sonn- und Feiertagsgesetzes und Ladenöffnungsgesetzes im Mai und Juni

#### Öffentliche Tanzunterhaltungen

An Sonntagen, an Christi Himmelfahrt, 9. Mai; Pfingstsonntag, 19. Mai; Pfingstmontag, 20. Mai; und Fronleichnam, 30. Mai 2013, sind öffentliche Tanzunterhaltungen von 3 Uhr bis 11 Uhr verboten.

#### Sportveranstaltungen

Am Pfingstsonntag, 19. Mai, und an Fronleichnam, 30. Mai, sind öffentliche Sportveranstaltungen bis 11 Uhr verboten.

#### Kirchen

In der Nähe von Kirchen und anderen, dem Gottesdienst dienenden Gebäuden sind alle Handlungen zu vermeiden, die geeignet sind, den Gottesdienst zu stören. An den Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen sind während des Hauptgottesdiensts öffentliche Veranstaltungen unter freiem Himmel, Aufzüge und Umzüge, soweit sie geeignet sind, den Gottesdienst unmittelbar zu stören, sowie alle der Unterhaltung dienenden öffentlichen Veranstaltungen und öffentliche Veranstaltungen und Vergnügungen, zu denen öffentlich eingeladen oder für die Eintrittsgeld erhoben wird verboten.

#### Ladenöffnungszeiten

##### Apotheken und Tankstellen

Abweichend von den allgemeinen Laden-

schlusszeiten dürfen Apotheken und Tankstellen an allen Tagen 24 Stunden lang geöffnet sein.

An Sonn- und Feiertagen ist die Abgabe der Waren bei Apotheken beschränkt auf Arznei-, Krankenpflege-, Säuglingspflege und Säuglingsnahrungsmittel, hygienische Artikel sowie Desinfektionsmittel.

Tankstellen dürfen nur Ersatzteile für Kraftfahrzeuge, soweit dies für die Erhaltung und Wiederherstellung der Fahrbereitschaft notwendig ist, sowie Betriebsstoffe und Reisebedarf verkaufen.

#### Verkaufsstellen für Zeitungen und Zeitschriften

Abweichend von den allgemeinen Ladenöffnungszeiten dürfen Verkaufsstellen für Zeitungen und Zeitschriften an Sonn- und Feiertagen für die Dauer von sechs Stunden geöffnet sein.

#### Milch-, Bäcker- und Konditorwaren sowie Blumen

An Sonn- und Feiertagen dürfen Verkaufsstellen von frischer Milch, Verkaufsstellen von Betrieben, die Bäcker- und Konditorwaren herstellen und Verkaufsstellen, in denen in erheblichem Umfang Blumen verkauft werden, drei Stunden geöffnet haben.

Am Pfingstsonntag, 19. Mai, müssen diese Verkaufsstellen geschlossen bleiben.

Waiblingen, 26. April 2013  
Fachbereich Bürgerdienste